

General- Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG

Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden

170 Jahre
Zulauf
Brugg
seit 1854

Daniel Zulauf
Annerstr. 18, 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 16
info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Spenglerei • Sanitärinstallationen

**Für
Ihren
Umzug**

Michi hilft!
079'325'42'85

Michi hilft!

NEWS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf

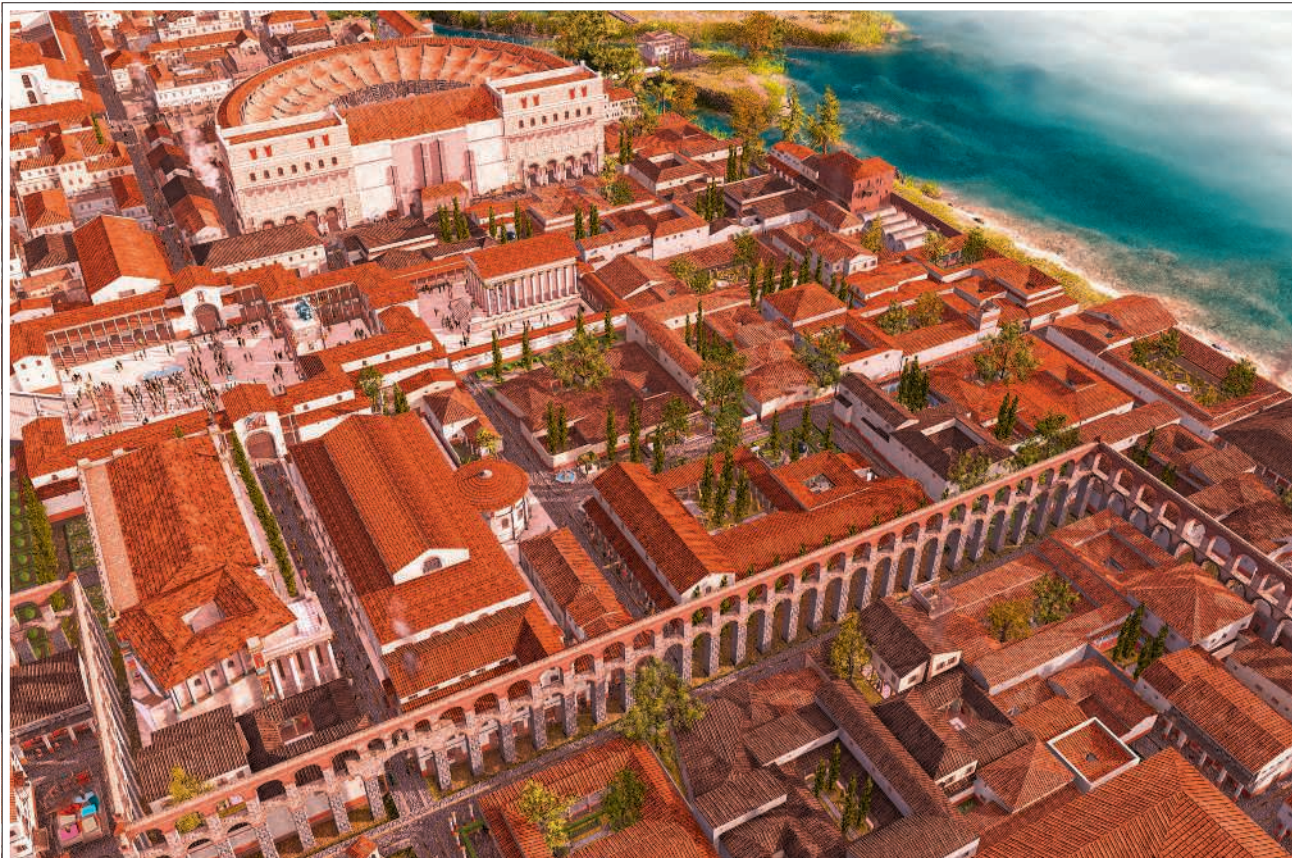
ihre-region-online.ch

127710 BK Dohlenzelgstrasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WW6 300-60	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	990.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3299.00
Grünbeck Wasserenthärner SE 18	2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter	2499.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FNd 522i	1599.00

056 441 46 66 sanigroup.ch



Von der grünen Wiese zum Stadtstaat

Das römische Imperium fasziniert noch Jahrtausende nach seiner Blütezeit unzählige Menschen. Unter ihnen ist der Aargauer Wirtschaftsdozent Roger Gassmann. Seine Begeisterung für die antike Hochkultur brachte ihn auf die Idee, ein historisches Aufbauspiel mit Fokus auf die römische Geschichte in

der Region zu entwickeln. Nach sieben Jahren intensiver Recherche und Fleissarbeit kam «Pax Augusta» vor Kurzem auf den Markt. Fans von Aufbauspielen und Geschichtsbegeisterte kommen beim Bau eigener römischer Städte gleichsam auf ihre Kosten. **Seite 5**

BILD: ROGER GASSMANN

BRUGG: Eine Band mit Brugger Wurzeln tourt im Herbst durch Europa

Von der Provinz in die Hauptstädte

Die Indie-Band Soft Loft aus Brugg steht vor ihrer ersten Europatournee als Haupt-Act und damit vor einem wichtigen Schritt in ihrer Laufbahn.

Im Oktober und Dezember geht die Indie-Band Soft Loft erstmals als Haupt-Act auf Europatournee. Dabei treten sie in Städten wie Paris, London, Madrid und Amsterdam auf. Möglich wurde dies durch die Veröffentlichung ihrer neuen EP «Modern Roses» beim internationalen Indie-Label PIAS sowie durch Zusammenarbeit mit einer Londoner Agentur. Auch in der Schweiz ist die Band auf dem Vormarsch und trat diesen Sommer auf grossen Festivals wie dem Open Air St. Gallen und dem Gurten-Festival auf. Sängerin Jorina Stamm beschreibt im Interview den Unterschied zwischen kleinen Clubs und grossen Bühnen. **Seite 5**



Im Raum Brugg sind Soft Loft schon seit Jahren bekannt

BILD: ZVG

BRUGG

Stadtrat lenkt vorerst ein

Ende Juli reagierte der Brugger Stadtrat mit einer Mitteilung auf Proteste von Gewerbetreibenden aus der Altstadt. Diese hatten sich öffentlich gegen die geplanten Änderungen im Verkehrs- und Parkierungssystem während der Testphase 2025 ausgesprochen. Hauptkritikpunkte waren der Wegfall von Parkplätzen und Einschränkungen beim Güterumschlag. Infolge des Protests verzichtete der Stadtrat kurzfristig auf die Umsetzung der verkehrsbezogenen Massnahmen während der Testphase, die bis 30. September angesetzt ist. Die betroffenen Gewerbetreibenden zeigten sich erleichtert über diese Entscheidung, betonten aber, dass genügend Parkmöglichkeiten in der Brugger Altstadt für sie auch auf lange Sicht von Bedeutung sein werden. Weitere Massnahmen zur Begrünung der Altstadt stiessen hingegen nicht auf Widerstand und sollen nun erprobt werden. **Seite 3**

Sonntag
10.08.2025

10-17 Uhr | 33 km

Brugg, Windisch, Mülligen, Lupfig, Hausen,
Villnachern, Riniken, Rüfenach, Villigen



Slow Up

Brugg Regio

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Flimmern im Ohr



Roman von
Barbara Schibli
Dörlemann, 2024

Im Sommer 2010 versucht sich die 15-jährige Priska an ihr neues Innen-ohr-Implantat zu gewöhnen und wieder ohne Schwierigkeiten hören zu lernen. Für sie, der die Musik so viel bedeutet, eigentlich Herausforderung genug. Doch als ein neuer Fichenskan- dal aufgedeckt wird, kommen Erinne- rungen an die eigene Jugend auf. Als Punks und Teil der Frauenbewegung im Zürich der 1970er- und 1980er-Jah- ren wurden sie und ihre Freundinnen selbst fichiert. Plötzlich ist das spurlose Verschwinden ihrer Mitkämpferin und grossen Liebe Gina wieder voll präsent. Ging sie ans Heroin verloren oder führte sie doch den politischen Kampf aus dem Untergrund heraus weiter? Mit ihrem neuen Roman erinnert Barbara Schibli an «d’Bewegig», ihre Vorläufer und auch ihre fein säuberlich geplante Repression. Von der Autonomen Repu- blik Bunker über «Kleenex» und den «Roten Steinen» bis hin zu «Züri brännt» kann das historisch einwand- frei recherchierte Buch mit einer riesi- gen Menge an Zeitkolorit aufwarten. Dabei verliert Schibli nie den Blick für die nach wie vor noch nicht realisierten Ziele der Bewegung und zeigt auf, wo- für es sich auch heute noch zu kämpfen lohnt.

Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP

Eine fantastische Familie



The Fantastic Four:
First Steps, US 2025,
im Kino

Ob «Star Wars», «The Last of Us» oder «Gladiator II»: An Pedro Pascal gibt es ak- tuell kein Vorbeikommen. Der neueste Coup des Hollywood-Schauspielers, der mit seinem neckischen Daddy-Charme die Herzen schneller schlagen lässt, heisst «The Fantastic Four: First Steps». Der gigantische Blockbuster ist der bisher beste Versuch, die bekannte Comic-Fam- ilie wieder auf die Grossleinwand zu brin- gen: den Wissenschaftler Reed Richards (Pascal), seine Frau Sue (Vanessa Kirby), ihr Bruder Johnny (Joseph Quinn) und der gemütlichen Ben (Ebon Moss-Bach- rach). Sie alle sind nach einem geschei- terten Weltraumausflug mit übermensch- lichen Kräften ausgestattet, mit denen sie die Erde vor dem planetenmampfenden Weltraumgott Galactus beschützen müs- sen. Soweit, so klamaukig. Zum Glück be- gegnet Regisseur Matt Shakman seinem Stoff mit viel Selbstironie und grossem Augenzwinkern – auch ein Maulwurf- mann und eine silberne Surferin kommen vor. Gleichzeitig nimmt der Film die Figu- ren und ihre Welt ernst und lässt insbe- sondere die fragilen Familienbande spür- bar werden. Das ist zwar nicht immer fan- tastisch, aber doch sehr unterhaltsam.

Olivier Samter
Filmjournalist

BAUGESUCHE



Birr

Bauherrschaft: Real Fund One KmGK, c/o Markstein AG, Haselstrasse 16, 5401 Baden

Projektverfasserin: Frei Architekten AG, Bleichemattstrasse 43, 5000 Aarau

Bauprojekt: **Neubau 2 MFH mit doppelgeschossiger Einstellhalle**, Parzelle Nr. 236, Pestalozzistrasse, 5242 Birr

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Pläne liegen vom **8. August bis 8. September 2025** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Ge- meinderat einzureichen.

Birr, 4. August 2025

Der Gemeinderat



1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: 2025-0062 PV-Anlage anstelle Spielplatz und Umsiedlung Spielplatz, Herrenmatt 3, 5200 Brugg, Parz. 245

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: 2025-0058 Anbau zur Wohnraumerwei- terung und energetische Sanierung, Rebmoosweg 86, Parz. 4123

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 8. August 2025 bis zum 8. September 2025 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 8. September 2025.

Abteilung Planung und Bau, Brugg



1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasserin: laube-solar gmbh, Dorfstrasse 6, 5334 Böbikon

Bauprojekt: **Neubau Photovoltaikanlage (Aufdachan- lage)**, Parzelle Nr. 1058, Sägereiweg 19, 5242 Lupfig

2. Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Binzring 17, 8045 Zürich

Projektverfasserin: Axians (Schweiz) AG, Kreuzlingerstrasse 59, 8555 Müllheim

Bauprojekt: **Nachträgliche ordentliche Bewilligung des Korrekturfaktors ohne Änderung an der Mobilfunkanlage**, Parzelle Nr. 558, Flugplatz Birrfeld, 5242 Lupfig

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **8. August bis 8. September 2025** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Ge- meinderat einzureichen.

Lupfig, 5. August 2025

Der Gemeinderat



Baugesuch Nr.: 2025-0037

Bauherrschaft: Genossenschaft Migros Aare, Industriestrasse 20, 3321 Schönbühl Einkaufszentrum

Grundeigentümerin: PK Zürcher Kantonalbank, Sihlfeldstrasse 10, 8036 Zürich

Projektverfasserin: Duchscht Antiker Architekten AG, Bleienbachstrasse 22, 4900 Langenthal

Bauvorhaben: Migros-Schriftzug, L: 13,62 m / H: 2,50 m, orange, nicht leuchtend, an der Süd-Ost-Fassade Parzelle Nr. 1597, Gebäude Nr. 2063 Bachmattstrasse 35, 5210 Windisch

Planaufgabe: vom 8. August bis 8. September 2025 auf der Abteilung Planung und Bau

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustim- mungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

Einwendungen: sind bis 8. September 2025 schriftlich und begründet bei der Abteilung Planung und Bau, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, einzureichen.

Windisch, 25. Juli 2025

DER GEMEINDERAT

Schenken Sie kostenlose Sehberatung für ein Leben in Vielfalt und Selbständigkeit.

Danke für Ihre Spende: PC: 80-11151-1

Schweizerischer Blindenbund
Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen

blind.ch



AMTLICHES



WINDISCH

Rückbau der Wasserleitung in der Reuss

Gemäss Auflagen des Kantons Aargau muss die nicht mehr in Betrieb stehende Wasserleitung in der Reuss zwischen Windisch und Gebenstorf zurückgebaut werden.

Die Arbeiten erfolgen witterungsabhängig im Zeitraum vom 1. bis 5. September 2025, ausserhalb der Laich- und Brutzeit der kieslaichenden Fischarten, um die ökologischen Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Alle am Rückbau beteiligten Fachpersonen und Unternehmen setzen alles daran, die Arbeiten zügig und reibungslos auszuführen, um die Beeinträchtigungen für Mensch und Natur auf ein Minimum zu beschränken.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Bauherrschaft:
Gemeindeverwaltung Windisch
Planung und Bau
Dohlenzelgstrasse 6
5210 Windisch

Bauführung:
Eberhard Bau AG
Steinackerstrasse 56
8302 Kloten

Bauleitung:
K. Lienhard AG
Ingenieurbüro
Bolimattstrasse 5
5033 Buchs-Aarau



Der Gemeinderat

HAUSEN AG
Mitteilungen
aus der Gemeinde

Altmittel-, Alteisen- und Bauschutt- sammlung
Am Freitag, 8. August, 13 bis 17 Uhr, und am Samstag, 9. August, 9 bis 11 Uhr, findet die periodische Sammlng von Altmittel, Alteisen und Bauschutt beim Werkhof der Gemeinde Hausen AG statt. Während dieser Zeit kann das erwähnte Material entsorgt wer- den.

Slow-up Brugg Regio: Hausen AG mittendrin
Diesen Sonntag, 10. August, von 10 bis 17 Uhr, findet der 12. Slow-up Brugg Regio statt. Die Slow-up-Stre- cke führt auf 33 Kilometern durch die abwechslungsreiche Landschaft der Region Brugg. Slow-up bedeutet auch, zwischendurch anzuhalten und eine Pause einzulegen. Besonders ans Herz legen wir Ihnen einen Halt auf dem Festplatz in Hausen AG, im Ge- biet Tannhübel. Die Feuerwehr und die Feuerwehrvereinigung Windisch- Habsburg-Hausen AG, die Damen- und Männerriege des STV Hausen so- wie das Mini-Turnen verpflegen die Festbesucherinnen und -besucher mit Grillspezialitäten, Raclettebrotten, Snacks für Kleinkinder und Geträn- ken. Für die jüngsten Slow-up-Teil- nehmenden bietet das Mini-Turnen ein Bällebad zur Unterhaltung an. Denken Sie daran, dass im Grossraum des Slow-up die Zu- und Wegfahrt mit Motorfahrzeugen am Slow-up-Sonn- tag zwischen 9.30 und 17.30 Uhr er- schwert ist. Die Postauto-Kurse ver- kehren während des Slow-up teilweise auf geänderten Routen oder fallen aus.

Schuljahresbeginn
Das neue Schuljahr beginnt am Mon- tag, 11. August. Viele Kindergarten- und Schulkinder werden den Schul- weg in Zukunft alleine bestreiten. In den nächsten Wochen braucht es des- halb die Unterstützung von allen Ver- kehrsteilnehmenden besonders. Die Blachen mit der Aufschrift «Schulan- fang: Achtung Kinder» und die mobile Geschwindigkeitsmessanlage Speedy

machen auf die neue Situation auf- merksam.

Neue Lernende: Laura Cuozzo
Diese Woche hat Laura Cuozzo aus Hausen AG ihre Ausbildung als Kauf- frau EFZ öffentliche Verwaltung bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Wir heissen Laura herzlich willkom- men und freuen uns, sie in den ver- schiedenen Aufgabengebieten einer Gemeindeverwaltung auszubilden. Starten wird sie ihre dreijährige Be- rufslehre bei der Gemeindekanzlei und den Einwohnerdiensten. Etwa alle sechs Monate wechseln die Lernenden die Abteilung, damit sie sich umfas- sende Kenntnisse über unsere vielfäl- tigen Aufgaben aneignen können.

Freie Lehrstelle per August 2026
Die Gemeindeverwaltung Hausen AG bietet auch im kommenden Sommer einen kaufmännischen Ausbildungs- platz an. Die Stellenausschreibung für diese abwechslungsreiche dreijährige Ausbildung finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns über zahl- reiche Bewerbungen. Bei Fragen dür- fen Sie sich gerne an unsere Berufs- bildnerin, Sofija Rajic, wenden.

Seniorenmittagstisch Stiftung Domino
Am Donnerstag, 14. August, findet wieder der gemütliche Seniorenmit- tagstisch im Café Domino statt. An- meldungen sind bis am Vortag unter Tel. 056 448 90 66 oder via E-Mail an gastronomie@stiftung-domino.ch möglich. Details finden Sie auf der Webseite stiftung-domino.ch/gastro- nomie/seniorenmittagstisch.

Baugesuchsentscheide
Eine Baubewilligung wurde erteilt an:
[REDACTED]

BRUGG: Am 12. August findet erstmals ein Klimaspaziergang in Brugg statt

Exkursion für Klimaverständnis

Im Rahmen einer Sonderausstellung erweitert das Aarauer Museum Naturama sein Angebot für Klimaspaziergänge – auch in Brugg.

NOAH BUCHBINDER

Seit 2021 bietet das Naturama Aargau sogenannte Klimaspaziergänge im Kanton an. Bereits in 19 anderen Gemeinden und Städten durchgeführt, erhalten in diesem Monat Brugger und Bruggerinnen die Möglichkeit, ihre Infrastruktur auf ihre Hitzetauglichkeit zu überprüfen. Das Ziel dieser Spaziergänge ist, dass die Teilnehmenden heisse und kühle Orte in der Stadt kennenlernen und erfahren, wie Hitzeinseln reduziert werden können. Ebenfalls werden Grundlagen seitens Bund, Kanton und Gemeinde vorgestellt, Beispiele angeschaut oder potenzielle Verbesserungen mit den Teilnehmenden diskutiert. Zudem erhalten die Teilnehmenden Tipps, wie sie auch ihre privaten Flächen, also beispielsweise ihre Gärten, Parkplätze oder ihr Vordach klimaangepasst umgestalten können.

Brugg hat, wie jede andere Gemeinde, an bestimmten Orten bereits heute zahlreiche Flächen, welche sich in den Sommermonaten zu stark erhitzen und in der Nacht nicht mehr ausreichend abkühlen können. Je früher die Stadt diese Gebiete erkennt und Klimaanpassungs-Massnahmen definiert, umso eher wird die Gemeinde in Zukunft als attraktiver Wohn- und Arbeitsort gelten.

Aufsaugen wie ein Schwamm

Zu den Massnahmen, um eine Stadt klimatisch anzupassen, gehören schattenspendende Bäume, Regenwassermanagement, Entsiegelungen und Schwammstädte. Mit dem Konzept Entsiegelung meint man die Öffnung versiegelter Flächen, zum Beispiel Parkplätze, Strassen oder Höfe, welche kein Regenwasser aufnehmen können.



Der Brugger Eisi: Asphalt trifft auf Kopfsteinpflaster

BILD: STEPHAN BRAUN

Ohne eine Öffnung fliesst stattdessen das Regenwasser oberflächlich ab und belastet die Kanalisation. Ausserdem heizen sich versiegelte Flächen stärker auf, und es können sich Hitzeinseln in den Städten bilden.

Mit diesem Problem befasst sich das Konzept der Schwammstadt. Eine Schwammstadt ist so geplant und gebaut, dass sie Regenwasser wie ein Schwamm aufnehmen, speichern und bei Bedarf wieder abgeben kann. Die Entsiegelung von Flächen ist dabei ein unerlässlicher Schritt. Zusätzlich können Gründächer und Fassadenbegrünungen dazu beitragen, Wasser zu speichern und die Umgebung durch Verdunstung zu kühlen. Mulden, Teiche und andere tiefer liegende Wasserflächen nehmen bei Starkregen grosse Wassermengen auf und können so Überflutungen verhindern.

Versickerungsflächen und sogenannte Rigolen speichern Regenwasser im Untergrund und geben es langsam wieder ab. Schliesslich werden

auch Wasserläufe renaturiert, das heisst, Bäche und Flüsse dürfen wieder in ihrem natürlichen Verlauf fliesen und bei Hochwasser über die Ufer treten, ohne dass dadurch grössere Schäden entstehen. So wird Regenwasser gezielt als wertvolle Ressource genutzt, um Städte klimaangepasster und lebenswerter zu gestalten. Das Ziel ist, mit immer häufigeren Starkregen, Hitzeperioden und Trockenheit durch den Klimawandel besser umgehen zu können.

Klimawandel beschleunigt Problematik

Der Klimawandel selbst ruft zu schnellem Handeln auf, denn je länger man nichts unternimmt, desto prekärer wird die Situation in urbanen wie auch ländlichen Gebieten. Martina Siegrist, Projektleiterin für Naturförderung des Naturama sagt dazu: «Bereits jetzt gibt es in heissen Sommermonaten Zeitungsmeldungen über Hitzetote, Landwirte ohne Zugang zu

Flusswasser, Hagelschäden, Kellerüberschwemmungen etc.» Alle diese Bereiche sind Teil des Klimawandels. «Wir erleben mehr Wetterextreme wie Hitzeperioden und Starkniederschläge. Dies wird in Zukunft noch extremer, und wenn wir nicht jetzt beginnen, Massnahmen umzusetzen, werden die zukünftigen Schäden die Investitionen von Heute um ein Vielfaches übertreffen», so Siegrist.

Genau deshalb sind die Klimaspaziergänge essenziell, um schnell zu handeln. Der Klimaspaziergang findet am 12. August von 17 Uhr bis 19 Uhr statt, oder bei Schlechtwetter am 26. August. Mitlaufen kann theoretisch jeder, der Rundgang richtet sich jedoch an Erwachsene. Falls nach dem Klimaspaziergang weiterhin von der Stadt Brugg Interesse besteht, würde das Naturama die Spaziergänge gerne erneut anbieten.

Weite Informationen zur Anmeldung und zum Klimaspaziergang sind auf naturama.ch zu finden.

BRUGG: Stadtrat lenkt Verkehrsmassnahmen für Altstadt ein

Massnahmen vorläufig ausgesetzt

Nach anhaltender Kritik aus der Bevölkerung verzichtet der Stadtrat Brugg für die laufende Testphase auf umstrittene Verkehrsmassnahmen.

Im Hinblick auf die Umsetzung der im Altstadt-Entwicklungsleitbild festgehaltenen Vision der Belebten Wohn-Altstadt führte die Stadt Brugg vom November 2024 bis Februar 2025 ein breit angelegtes Partizipationsverfahren durch. Diskutiert wurden Massnahmen in den Bereichen Nutzung, Begrünung und Verkehr. Mitte Juni wurden die Ergebnisse des Partizipationsverfahrens öffentlich vorgestellt. Gleichzeitig wurde über den Entscheid des Stadtrates informiert, wonach im Sommer 2025 und im Frühling 2026 im Rahmen von zwei Testphasen verschiedene Massnahmen zur Belebung des öffentlichen Raums in der Altstadt getestet werden sollen. Im Bereich Verkehr sollten insbesondere die öffentlichen Parkplätze aufgehoben und die Zeiten für den Güterumschlag eingeschränkt werden.

Während die Massnahmen aus den Bereichen «Nutzung» und «Begrünung» wohlwollend aufgenommen wurden, löste die angekündigte temporäre Änderung des Verkehrsregimes eine angeregte öffentliche Diskussion aus, wie der Stadtrat in einer



Geplante Verkehrsmassnahmen für die Brugger Altstadt lösten starken Widerstand aus

BILD: ZVG

Mitteilung schreibt. Insbesondere die während der zweimonatigen Testphase geplante Aufhebung der öffentlichen Parkplätze stiess auf breite Kritik. Ein Teil der in der Altstadt ansässigen Gewerbebetriebe äusserte damit verbunden existentielle Sorgen, ausserdem wurde das Vorgehen des Stadtrats kritisiert.

Nachhaltige Vorbehalte

Obwohl Projektleitung und Regionalpolizei in den letzten Wochen verschiedene Anliegen hätten klären können, bestünden bei verschiedenen Akteuren weiterhin grundsätzliche

Vorbehalte gegenüber der geplanten Änderung des Verkehrs- und Parkierungsregimes.

Die aktuelle Diskussion habe gezeigt, dass derzeit kein tragfähiger Konsens in Bezug auf das Verkehrs- und Parkierungsregime in der Altstadt bestehe. Der Stadtrat hat deshalb entschieden, die Testphase 2025 ohne Änderung des Verkehrs- und Parkierungsregimes durchzuführen, «um den begonnenen Dialog um die Zukunft der Altstadt nicht zu gefährden».

Positiv aufgenommen wurden dagegen die Massnahmen in den Bereichen «Nutzung» und «Begrünung»,

Inserate

Für die heissen Tage
**Polohemden
und
Poloshirts**



Vogel
Pelze Chapellerie
056 441 14 32
in der Altstadt Brugg

1277036 GA



**Einzelstücke
stark
reduziert!**

www.lederkueng.ch

LEDER

KÜNG

BRUGG

Hauptstrasse 9 in der Altstadt
Telefon 056 441 45 41

127158H GA

127089 GA

Teppiche
Parkett
Bodenbeläge
Kork



Markus Biland AG

5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

BIRR

Beach-Soccer-Plausch

Fussballbegeisterte Junioren und Juniorinnen im Alter von 14 bis 18 Jahren haben am 19. August Gelegenheit, die Sportart Beach Soccer kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Die angemeldeten Teilnehmenden werden vor Ort in Teams aufgeteilt. Diese werden von erfahrenen Spielerinnen und Spielern betreut. Um 17.30 Uhr beginnt das freie Einspielen auf dem Sand, und um 18.30 Uhr haben die «Team Limmattal Cheerleaders» ihren Auftritt. Die Veranstaltung endet um 20.30 Uhr. Es gibt einen Verpflegungsstand mit Getränken. Anmeldungen sind an praesident@teamlimmattal.ch zu richten.

**Dienstag, 19. August, ab 17.30 Uhr
Eigenämterstrasse, Birr**

Inserat

Neuste Brillenglas-Innovation:
B.I.G. EXACT® Sensitive.
Bei uns erhältlich!



bloesser

Brillen & Kontaktlinsen



Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch

127412H GA

GA

TRAUERANZEIGEN

Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.



In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mutter, unserer Nonna und Schwester

Anita Huisman-Berera

2. Oktober 1939 bis 22. Juli 2025

Nach einem erfüllten Leben, das sie bis vor wenigen Wochen noch in vollen Zügen geniessen durfte, ist sie heute Morgen im Alter von 85 Jahren nach kurzer Leidenszeit friedlich eingeschlafen. Mit ihrer Herzlichkeit, Lebensfreude und ihrem feinen Humor hat sie viele Menschen berührt und selbst in ihren letzten Tagen ihren Humor nicht verloren. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

In stiller Trauer
Nicole Huisman
Jan Wächter und Ale Polat
Joel Wächter und Jessica Preiss
Mario und Marie Berera
Marco und Myrna Berera

Auf ihren Wunsch wird es keine Beerdigung geben und die Asche wird im engsten Familienkreis verstreut.

Es werden keine Leidzirkulare versendet.
Traueradresse: Nicole Huisman, Ringstrasse 5, 5116 Schinznach-Bad
www.kondolieren.ch

Schinznach-Dorf, 23. Juli 2025

Ein Mutterherz ruht sich nun aus
im letzten stillen Erdenhaus.
Doch was es tat und was es gab,
das leuchtet über Tod und Grab.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erna Müri-Meier

8. Mai 1929 bis 23. Juli 2025

Dank ihrer positiven Lebenseinstellung und ihrer zufriedenen, herzenguten Art waren ihr viele erfüllte Jahre geschenkt.

In liebevoller Erinnerung:
Suzanne Müri
Jacqueline + Thomas Bertschi-Müri

Die Abschiedsfeier findet am Dienstag, 19. August 2025, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Schinznach-Dorf statt. Vorgängige Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Im Sinne von Erna unterstütze man die Schweizer Berghilfe, 8134 Adliswil, IBAN CH44 0900 0000 8003 2443 2, Vermerk: Erna Müri-Meier.

Traueradresse:
Jacqueline Bertschi-Müri, Zelgliweg 19, 5107 Schinznach-Dorf

So wie der Mond im Wasser
erscheint und vergeht, so
kommen und gehen wir, doch das
klare Licht unseres Wesens bleibt.

TODESANZEIGE

Im Innersten erschüttert und viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von unserem geliebten

Johann Jakob Christoph
von Mandach-Schroeder
Dr. med. dent., Kieferorthopäde SSO

25.8.1953 – 30.6.2025

Sein Herz blieb nachts unerwartet stehen in seinem mit Begeisterung umgebauten Feriensitz in Schmitten (GR).

Christoph war geprägt von Schaffenskraft, Ideenreichtum, Bescheidenheit, ausgeprägter künstlerischer und handwerklicher Begabung, Freude an der Musik und an der Natur.

In tiefer Trauer:
Ursula von Mandach-Schroeder
Luzius von Mandach
Johannes von Mandach

Hans und Lucie von Mandach-Balthasar
und Familie

Michael und Anne von Mandach-de Lambertye
und Familie

Elisabeth Fricker
und Familie

Anverwandte und Freunde

Gedenkfeier: Samstag, 16. August 2025, 14:00 Uhr, Kirche Bözen, CH-5076 Böztal
Traueradresse: Ursula von Mandach-Schroeder, Dorfstrasse 51, CH-5225 Bözberg
Wir bitten, auf die Zusendung von Blumen zu verzichten.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt Mut, von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir meinen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.
Marlies

ABSCHIED UND DANK

Traurig, aber auch dankbar und voller schöner Erinnerungen haben wir von unserem lieben Mami, Schwiegermami, unserer herzenguten Nona und Schwester

Marlies Seeberger-Aregger

03.12.1943 bis 31.07.2025

Abschied genommen.

In liebevoller Erinnerung
André Seeberger und Petra Küffer
Colette Seeberger und Gian Reto Josty
Jeannette Seeberger und Beat Gyax
Marc Seeberger und Nam Nguyen
Lydia Niederberger

Auf Wunsch von Marlies findet die Trauerfeier im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von Blumen berücksichtige man das Kinderheim in Brugg:
IBAN CH26 0900 0000 6022 0962 8
Begünstigter: Stiftung zur Förderung und Unterstützung des Kinderheims Brugg, 5200 Brugg, mit dem Vermerk: Spende Marlies Seeberger

Traueradresse: André Seeberger, Kastanienweg 8, 5242 Lupfig



127464 RSK

Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

BRUGG: Soft Loft gehen als Headliner auf Europatournee

«Es ist schon einschüchternd»

Soft Loft haben ihre Wurzeln in Brugg und gelten als eine der interessantesten Indie-Bands des Landes. Ein Gespräch mit Sängerin Jorina Stamm.

MARKO LEHTINEN

Jorina Stamm, Sie gehen mit Soft Loft im Oktober und Dezember zum ersten Mal als Hauptband auf Europatournee – mit Konzerten unter anderem in Paris, London, Madrid und Amsterdam. Wie ist es zu dieser Tour gekommen?

Unser neuer Tonträger «Modern Roses», eine EP mit sechs Liedern, erschien im April bei der internationalen Indie-Plattenfirma Pias. Fast zeitgleich konnten wir die Zusammenarbeit mit der international tätigen Londoner Booking-Agentur ATC Live für unsere Konzerte in Europa eingehen. Daneben arbeiten wir weiterhin mit der Schweizer Agentur Grundy-kommen zusammen.

Sie spielen in diesem Sommer auch an grossen Schweizer Festivals wie am Open Air St. Gallen oder auf dem Gurten. Wie fühlt es sich an, plötzlich auf den grossen Bühnen des Landes zu stehen?

Es ist schon irgendwie einschüchternd, zumindest im ersten Moment, wenn man eine solche Bühne betritt. Man fragt sich, wie man den ganzen Platz füllen will. Aber sobald das Konzert beginnt, legt man die Nervosität erstaunlich schnell ab. Und am Ende ist es nur eine weitere Bühne, auf der man seine Musik spielt, ob nun vor wenig oder sehr viel Publikum. In St. Gallen durften wir auf der Hauptbühne spielen, was wunderschön war. Unser Auftritt war am Nachmittag, die Stimmung war bestens, und das Publikum machte mit.

Soft Loft sind vom Musikstil her keine Stadionband, sondern eher feingliedrig und fragil. Nach den ersten Erfahrungen auf sehr gros-



Jorina Stamm ist die Frontfrau von Soft Loft

BILD: FLAVIO LEONE

sen Bühnen: Denken Sie, Ihre Musik funktioniert eher in einem intimen Rahmen oder an einem Open-Air-Festival?

Auch wenn wir keine Stadionrockband sind, funktioniert unsere Musik

in einem grösseren Rahmen ebenso gut wie in einem kleinen Club. Als leisere Band muss man einfach einen gewissen Mut aufbringen, um die ruhigere Musik auf eine grosse Bühne zu bringen. Grundsätzlich mag ich beide

Szenarien, den intimen Rahmen wie die grosse Bühne. Was mir in St. Gallen gefiel, war, dass ich die einzelnen Leute im Publikum weniger wahrnehmen konnte als in einem kleinen Club, wo sie direkt vor mir stehen und ich allen ins Gesicht sehen kann. Es ist eigentlich absurd, aber ich fühle mich auf einer grossen Bühne weniger beobachtet, weil ich die einzelnen Gesichter nicht so gut lesen kann.

Sie haben Ihre neue Plattenfirma Pias erwähnt – ein durchaus grosses und bedeutendes internationales Indielabel. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Die Leute von Pias kamen von sich aus auf uns zu, nachdem sie unser erstes Album «The Party And The Mess» gehört hatten. Wir trafen uns an einigen unserer Konzerte, wo wir sie kennenlernen konnten. Die Treffen fühlten sich für beide Seiten sehr gut an, sodass wir nach längeren Verhandlungen einen Vertrag über die aktuelle EP und zwei Alben unterschrieben.

Das klingt sehr vielversprechend. Träumen Sie insgeheim von einer Profikarriere?

Auf jeden Fall. Wie bei den meisten Bands ist es unser Traum, uns selbst und unser Team irgendwann fair für die Musik entlohnen zu können. Das würde bedeuten, dass wir noch eine Stufe professioneller werden müssen und noch eine Stufe grösser. Im Moment sieht es diesbezüglich gar nicht schlecht aus, aber wir wissen, dass es viel Geduld und Arbeit auf diesem Weg braucht.

Sind die fünf Bandmitglieder alle noch anderweitig berufstätig?

Ja, ich selbst bin zum Beispiel Lehrerin in Dietikon für die Stufen Kindergarten und 2. Klasse Primar. Aber wir alle haben unsere Pensen im vergangenen Jahr auf rund 40 Prozent reduzieren können, um uns mehr auf die Musik zu fokussieren. Und für die Tournee im Oktober und Dezember mussten wir alle unbezahlten Urlaub nehmen. Wir freuen uns sehr darauf.

SCHINZNACH-DORF: Binding-Preis für Biodiversität geht an lokalen Verein

Preis für Naturwerkstatt Eriwis

Die Naturwerkstatt Eriwis überzeugt die Sophie-und-Karl-Binding-Stiftung und gewinnt den gleichnamigen Preis für Biodiversität 2025.

NOAH BUCHBINDER

Das diesjährige Motto «Biodiversität und Gesundheit» traf der Verein Naturwerkstatt Eriwis in Schinznach-Dorf gut. Der Binding Preis ist mit 100 000 Franken in die schweizweit höchstdotierte Auszeichnung für Naturschutz. Passend zum Jahresmotto pflegt und bewirtschaftet die Naturwerkstatt Eriwis einen Arzneigarten an etwa 120 verschiedenen Arten. Ein Ort, wo Biodiversität und Gesundheit Hand in Hand gehen. Mit dem rasanten Fortschritt in der Schulmedizin, die nur selten auf natürliche Produkte setzt, geriet die heilende Wirkung von Pflanzen in den letzten Jahrzehnten zunehmend in Vergessenheit. Die Naturwerkstatt will dazu beitragen, dieses Kulturerbe zu bewahren. Sie ist aber nicht nur für ihren Arzneigarten bekannt, sie fördert auch die Biodiversität auf einer grösseren Ebene.

Mit etwa einem Dutzend Naturräumen wird versucht, dass die über 100 Wildbienenarten, bis zu 30 verschiedenen Vogelarten und viele weitere



Die Landschaftsarchitekten Victor Condrau (im Bild) und Elisabeth Dürig setzen auf Biodiversität

BILD: NB

Tier-, Insekten- und Pflanzenarten einen Lebensraum erhalten.

Tongrube wird zur Naturwerkstatt

2006 entdeckten die Landschaftsarchitekten Victor Condrau und Elisabeth Dürig die Tongrube Eriwis und erkannten sofort das Potenzial für Biodiversität und Erholung. Nach kurzer Zeit initiierten sie die Gründung des Vereins Naturwerkstatt Eriwis, um dann mithilfe von Zivildienstleistenden Pflegeeinsätze zu erbringen. Die grosse Fläche, insgesamt rund

135 000 Quadratmeter, kauften sie Anfang 2016 gemeinsam mit Birdlife Aargau. Weitere Projekte organisiert Eriwis mit dem Kanton Aargau, Abteilung für Landschaft und Gewässer, und dem Jurapark Aargau, in dem der Verein Mitglied ist. Wenn man aber von der Vereinsebene auf die nationale oder internationale Ebene blickt, sieht die Tendenz im Bereich Biodiversität eher schlecht aus.

Kontroverse Initiative

Am 22. September 2024 wurde die Volksinitiative «Für die Zukunft unse-

rer Natur und Landschaft» (Biodiversitätsinitiative) mit rund 63 Prozent klar abgelehnt. So ein klares Nein wird oft mit einer starken Gegenkampagne in Verbindung gebracht. Auf der einen Seite sagten der Bund sowie eine Mehrheit der Parteien, dass die Initiative zu weit ginge und schon viel für die Biodiversität gemacht werde. Auf der anderen Seite standen Parteien wie die Grünen und die Linken, die mit der momentanen Entwicklung der Artenvielfalt nicht zufrieden sind. Realität ist, dass die Biodiversität in der Schweiz stark unter Druck steht. Es gibt einzelne Fördermassnahmen, diese zeigen aber oft nur lokal Wirkung, generell nimmt die Artenvielfalt ab. Ungefähr ein Drittel aller Arten und etwa die Hälfte der Lebensraumtypen der Schweiz sind gefährdet.

Trotzdem klingt Victor Condrau positiv: «Man muss optimistisch bleiben, aber mehr Einsatz ist dringend nötig.» Ganz in diesem Sinne werden in der Eriwis laufend Pflege- und Aufwertungsmassnahmen mit Zivildienstleistenden und Birdlife Aargau realisiert. Der Verein sagt, dass die Sensibilisierung von Privaten und Gemeinden sehr wichtig sei, damit sich ein breites Bewusstsein für die Biodiversität entwickle, ob nun für die Artenvielfalt oder die Gesundheit der Menschen.

Inserat

127105P GA

für sie von uns

moser optik

BRILLEN UND CONTACTLINSEN

5200 BRUGG www.moser-optik.ch

REGION

Strassen-sanierung

Im Rahmen des Erhaltungsprojektes A1 Reusstal-Neuenhof werden bis Herbst 2026 die Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen der Überdeckung bei Neuenhof und im Bareggstunnel erneuert. Diese Arbeiten führen im Bereich der Verzweigung Birrfeld und des Anschlusses Wettingen zu Verkehrseinschränkungen. Ab Montag voraussichtlich bis Dezember kommt es im Zuge der ersten Baustappe zu Sperrungen im Bereich der Überdeckung Neuenhof. Die Arbeiten konzentrieren sich auf die Erneuerung der Beleuchtung und auf die Erthüchtigung der Sicherheitsanlagen. Gearbeitet wird von Montag bis Donnerstag nachts zwischen 21 Uhr und 5 Uhr. In Fahrtrichtung Bern wird von Montag, 11. August, bis 26. September gearbeitet, in Fahrtrichtung Zürich vom 29. September bis 4. Dezember. Im selben Zeitraum kommt es zwischen der Verzweigung Birrfeld und dem Anschluss Wettingen in beiden Fahrtrichtungen zu Spurabbauten.

GA

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Rotwein-Pfirsiche mit Vanille-Glace

Für 4 Personen

Zutaten	
7 dl	Rotwein
150 g	grober Rohrzucker
2	Zweige Rosmarin
4	Pfirsiche, halbiert, entsteint
950 ml	Vanille-Glace

Zubereitung

1. Wein, Zucker und Rosmarin in einer grossen Pfanne aufkochen. Pfirsiche begeben, zugedeckt ca. 15 Minuten weich köcheln. Pfirsiche und Rosmarin zweige herausnehmen, beiseitestellen. Weinsud ca. 25 Minuten sirupartig einkochen. Pfirsiche wieder dazugeben, im Sirup abkühlen lassen.
2. Pfirsiche auf Tellern anrichten, mit einem in heissem Wasser getauchten Eisportionierer Kugeln abstechen und Vanille-Glace auf die Pfirsiche geben, mit Rotweinsirup übergiessen.

ÖISI TIPPS: Den Wein durch Preiselbeersaft ersetzen, die Zuckermenge reduziert sich auf 100 g.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten

frisch und fründlich

Volg

www.volg.ch

WINDISCH: Circus Monti 2025

Zirkuszauber «Bric Brac»

Der Circus Monti entführt mit der neuen Inszenierung «Bric Brac» in ein mysteriöses Brockenhaus, gefüllt mit verborgenen Geheimnissen.

Ein geheimnisvolles Brockenhaus voller gebrauchter und längst vergessener Gegenstände bildet den Schauplatz der neuen Monti-Inszenierung «Bric Brac». Hinter verstaubten Spiegeln, verbliebenen Gemälden und edlen Schuhen verbergen sich Geschichten, die nur darauf warten, erzählt zu werden. Zwischen Traum und Wirklichkeit erweckt eine bunte Schar Artistinnen und Artisten vergessene Souvenirs, aufgegebene Träume, eingeschlafene Emotionen und zum Verkauf stehende Lieblingsobjekte zu neuem Leben.

Wie bei Monti üblich, bekleiden die zwölf Künstlerinnen und Künstler auch dieses Jahr Doppelrollen: Einerseits in ihren Spezialdisziplinen wie Einrad, Jonglage, Akrobatik, Tuch oder Komik. Andererseits spielen sie Figuren, um gemeinsam die einzelnen Darbietungen zu verknüpfen.

Mit «Bric Brac» präsentiert die Zirkusfamilie Muntwyler ein Programm mit atemberaubenden akrobatischen Darbietungen, absurden Illusionen, grotesken Verwandlungen sowie neuen und alten Liebesgeschichten. Für Konzept und Regie zeichnen Andreas Manz, Bernard Stöckli und Vincent Jutras verantwortlich. Alle drei



Ein magisches Stück Zirkus auf der Amphiwiese in Windisch

BILD: ZVG



traten bereits selbst als Artisten im Circus Monti auf.

Der diesjährige Programmname leitet sich ab von «Bric-à-Brac» – ein französischer Begriff für Trödler,

Flohmarkt oder im weitesten Sinne Brockenhaus.

GA

13. bis 17. August, diverse Termine, Amphiwiese, Windisch, circus-monti.ch

TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets für **Mittwoch, 13. August, 20 Uhr, Amphiwiese, Windisch:** Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Bric Brac» an wettbewerb@effingermedien.ch.

Einsendeschluss: **Freitag, 8. August, 9 Uhr.**
Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt.
Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

mungsvollen Spaziergang entlang des Rheinufers ausklingen. Die Temperatur war angenehm mild, die Luft frisch und die Stimmung fröhlich und erfüllt. Zufrieden und etwas müde kehrten wir in die Jugendherberge zurück, erfüllt von vielen Eindrücken, Gesprächen und Erlebnissen.

Am nächsten Morgen stand das actionreiche und heiss ersehnte Aqua Basilea auf dem Programm. Im kühlen Nass konnten sich alle Kinder auslassen austoben. Ob Rutschbahn, Strömungskanal oder Sprunglandschaft, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Jubelrufe und das fröhliche Lachen erfüllten die Halle und zeigten: Das war der krönende, emotionale und würdige Abschluss unserer gemeinsamen Primarschulzeit. Diese Reise war nicht nur ein wunderschöner Höhepunkt, sondern auch ein Zeichen des gelungenen Miteinanders und des gegenseitigen Respekts, die sich in den letzten zwei Jahren entwickelt haben.

ZVG | KÄTHY BLUNSCHI-ANGST



Gruppenbild vor dem Rathaus in Basel

BILD: KÄTHY BLUNSCHI-ANGST

Inserat

Aktion

Montag, 4.8. bis Samstag, 9.8.25

-25%
9.60
statt 12.90

Rio Mare Thon
div. Sorten, z.B. Insalatissime Messicana, 3 x 160 g

-39%
19.95
statt 33.–

Minor Schokolade
div. Sorten, z.B. Praliné-Stängel, 30 x 22 g

-20%
5.60
statt 7.05

Dr. Oetker Pudding
div. Sorten, z.B. Vanille, 3 x 70 g

-33%
3.95
statt 5.90

Starbucks
div. Sorten, z.B. Lungo House Blend, 10 Kapseln

-34%
5.10
statt 7.80

Evian Mineralwasser
ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l

-20%
11.95
statt 14.95

Uszit Lagerbier
Dose, 6 x 50 cl

-20%
15.90
statt 19.90

St. Saphorin AOC Lavaux
Aimé Vignoux, Schweiz, 75 cl, 2023
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-20%
9.40
statt 11.85

Nivea Dusch
div. Sorten, z.B. Duschcreme Soft, 3 x 250 ml

-40%
8.80
statt 14.80

Plenty Haushaltspapier
weiss, 2-lagig, 8 Rollen

-31%
10.90
statt 15.90

Ariel
div. Sorten, z.B. Universal flüssig, 23 WG, 1,125 l

Frische-Aktion Ab Mittwoch

-25%
9.50
statt 12.70

Frisco extrême Cornets
div. Sorten, z.B. Erdbeer/Vanille, 6er-Pack

-25%
3.90
statt 5.20

Pfirsiche gelb
Italien/Spanien, per kg

-23%
3.80
statt 4.95

Ramati-Tomaten
Schweiz, per kg

-20%
2.95
statt 3.70

Tartare L'Original
Kräuter & Knoblauch, 150 g

-20%
3.60
statt 4.50

Mozzarella di Bufala
125 g

-31%
3.95
statt 5.80

Agri Natura Bratspeck
160 g

-20%
8.60
statt 10.80

Malbuner Krustenschinken
geschnitten, 2 x 115 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Stimorol Kaugummi
div. Sorten, z.B. Wild Cherry Bottle, 87 g

Volg Limonade
div. Sorten, z.B. Citro, 6 x 1,5 l

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Chocofrettli, 2 x 110 g

Purina One Katzennahrung
div. Sorten, z.B. Lachs, 1500 g

Roland Petite Pause
Chocolat, 3 x 105 g

Nivea Dry Comfort
div. Sorten, z.B. Dry Comfort, 2 x 50 ml

Nescafé
div. Sorten, z.B. Gold de luxe, 2 x 180 g

Cif
div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml

4.60
statt 5.60

7.20
statt 9.20

11.90
statt 17.05

23.90
statt 29.–

8.40
statt 10.60

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und fründlich

120998P-ACM

WINDISCH: Aargauer Spieleentwickler Roger Gassmann lässt Rom wieder aufleben

Zwischen Spiel und Geschichtsstunde

Inspiriert von Augusta Raurica beschliesst ein Aargauer, selbst ein Computerspiel über seine Lieblingszeit der Römer zu entwickeln.

SVEN MARTENS

«Jetzt muss er wieder an der Arena arbeiten», hiess es in der Kommentarspalte. Gemeint ist das Amphitheater von Windisch, unweit des Legionslagers Vindonissa. Doch um Archäologie geht es bei der Arbeit nur am Rand. Im Computerspiel «Pax Augusta» erstrahlt die Arena mit ihren Tausenden von Plätzen in vollem Glanz. Sie ist eines der historischen Gebäude, die im Städtebauspiel «Pax Augusta» zum Leben erweckt werden. Ganze sieben Jahre lang beschäftigte sich der Aargauer Roger Gassmann mit der Geschichte Roms und dabei konkret mit dem Einfluss, den sie auf die Region hatte.

Erinnerungen an Augusta Raurica

Schon als Kind hat Gassmann ein Schulausflug nach Augusta Raurica begeistert. Die mächtigen Römer, schwer bewaffnet im Einsatz für ihr ewiges Reich. Neben der Geschichte vor der Haustür lockten ihn die Strategie- und Aufbauspiele der 1990er-Jahre vor den PC. Produktionsstätten bauen, Lieferketten erschliessen, neue Städte planen – was man eben so macht als junger Mann.

«Vor zehn Jahren fuhr ich mit meinem Auto zufällig an Augusta Raurica vorbei und dachte mir: Da sollte man doch mal wieder ein Computerspiel zu machen», erzählt Gassmann im Interview. Denn anders als damals in seiner aktiven Spielerzeit gibt es heute deutlich weniger Spiele, die sich mit dem Imperium Romanum befassen. «Ich habe naiverweise gesagt: Ich mache jetzt mein eigenes Spiel», so der Spieleentwickler über seinen damaligen Tatendrang.

Es braucht ein Dorf

Rom wurde bekanntlich nicht an einem Tag erbaut, und so zog sich die Entwicklung von «Pax Augusta». Soloentwickler Gassmann berichtet von Tausenden von Stunden, die allein in die Recherche flossen: Besuche in Vindonissa mit Aufnahmen und Vermessungen, wissenschaftliche Artikel, der Besuch von Museen, der Dialog mit Archäologen und der Austausch mit seiner Internetgemeinschaft (Community), welche die Entwicklung über Social-Media-Kanäle jahrelang begleitet hat. «In dem Spiel stecken Details, an die man gar nicht denkt», erzählt Gassmann, dem es wichtig war, möglichst historisch akkurat zu arbeiten.

Neben den eingekauften Arbeiten für die Musik und das Design der Menschen, die in «Pax Augusta» über die Strassen der römischen Siedlung und später Stadt wuseln, war es seine Community, die das noch nicht fertige Spiel testete. Ein wichtiger Teil der Entwicklung, denn hier werden Fehler und Ungereimtheiten aufgedeckt, die



So sieht die römische Siedlung in der ersten Spielstunde aus: Einfache Strassen, schlichte Häuser mit Gärten und ein Friedhof

BILDER: ZVG



Roger Gassmann (42)

man als Entwickler gern übersieht. «Ohne sie hätte ich es nicht geschafft», sagt Gassmann, für den die jahrelange Entwicklung immer mehr zur persönlichen Belastung wurde. Keine Freizeit, kein Urlaub, nur das alte Rom – und das alles neben seinem regulären Job als Wirtschaftsdozent.

Marmorstein und Planwirtschaft

«Man baut eine eigene römische Stadt und versucht, dass diese wächst, indem man die Einwohner zufrieden stellt», fasst Gassmann das Spielprinzip in einem Satz zusammen. «Die Schwierigkeit liegt darin, dass die Stadt überlebt», fügt er hinzu. Je mehr Einwohner man hat, desto mehr Nahrung wird benötigt. Es braucht ein Gleichgewicht zwischen dem Wachstum der Bevölkerung und demjenigen der Stadt. Wer im Winter nicht genug Holz zum Heizen hat oder beim Bauen zu früh zu gross gedacht hat, findet sich schnell ohne Einwohnerinnen und Einwohner sowie Geld wieder. Der andere Reiz ist für Gassmann,

dass man eine optisch schöne Stadt erschafft, auf die man aus der gottähnlichen Vogelperspektive zufrieden blicken kann.

Während in modernen Filmen wie «Gladiator II» (2025) ganz Rom aus prächtigen Strassen und Marmorgebäuden besteht, geht «Pax Augusta» einen anderen Weg. «Das Spiel soll nach dem heutigen Wissensstand zeigen, wie es ausgesehen haben könnte. Die meisten Menschen haben ein komplett falsches Bild über die Römer», erklärt Gassmann. Die Städte waren schmutzig, und auf die wenigen Reichen folgte die Masse an Armen.

Vor allem die Region, mit der sich «Pax Augusta» inhaltlich beschäftigt, also die Schweiz, Deutschland und Nordfrankreich, unterschied sich vom Süden des Reiches. «Wir haben fast keine Ahnung, wie die Häuser hier über dem Boden ausgesehen haben. Wir haben nur die Grundrisse», erzählt Gassmann.

Holzbauten überdauern die Zeit sowieso nicht, und in Nordeuropa soll es nur ganz wenige Funde geben, bei denen eine Hauswand umgekippt ist und so der Nachwelt erhalten blieb. «Dadurch weiss man, wie hoch das Haus war, wie das Tor aussah. Aus diesen wenigen Informationen leiten wir alles ab – aber eigentlich wissen wir es nicht», gibt der Spieleentwickler zu bedenken. Schliesslich ist auch sein äusserst arbeitsintensiver Nachbau der Arena in Windisch nur eine Hypothese, wie es ausgesehen haben könnte.

Die jahrelange Recherche hat dann auch dafür gesorgt, dass es klassische Stadtgebäude wie das Krankenhaus und die Polizeistation nicht ins fertige Spiel geschafft haben. Und das, obwohl Gassmann das Legionärs-laza-

rett aus Vindonissa aufwendig nachgebaut hatte. Aber es war letztlich nur für die Soldaten und nicht für die Bevölkerung, die ebenfalls in «Pax Augusta» durch die Strassen wuselt.

Unter Genrefreunden

Die Zielgruppe für das Aufbauspiel beschreibt Gassmann als Deutsch sprechende Männer zwischen 30 und 50 Jahren, die sich schon in ihrer Jugend mit den Genreklassikern befasst haben. Dabei erlebt das Genre des Städtebaus in den letzten Jahren ein Revival, das zudem eine grosse Vielfalt mit sich bringt. Von bunter Cartoongrafik und feuerspeienden Drachen bis zur detailgetreuen Simulation von Franken im späten 14. Jahrhundert.

Mit der Veröffentlichung des Spiels im April fiel eine grosse Last von Gassmann. Hinzu kamen zahlreiche positive Reaktionen, sowohl von der deutschsprachigen Spielepresse als auch von begeisterten Spielern und Spielerinnen. Nach einer kleinen Auszeit von den Römern will sich Gassmann nun noch die nächsten fünf Jahre um das Spiel kümmern. Ausser der Behebung kleinerer Fehler und der Reaktion auf Feedback gibt es einige Inhalte, die es zum Start nicht in das fertige Spiel geschafft haben, aber bereits in Entwicklung waren. Darunter fällt zum Beispiel der Bau einer eigenen Villa mit Badehaus und zusätzlichen Erweiterungen.

Einen Wunsch, den der Aargauer Entwickler den Spielerinnen und Spielern nicht erfüllen kann, ist derjenige nach dem Militär. Zu aufwendig, zu kompliziert und technisch für Gassmann schlicht nicht umsetzbar: «Deshalb ist es ein friedliches Spiel.»

Neben dem medialen Echo und der Liebe seiner Community hat sich das Spiel in den ersten 48 Stunden deutlich besser verkauft als erwartet. Gassmann, der während der Entwicklung einen hohen fünfstelligen Betrag an Eigenkapital in das Spiel gesteckt hat, freut es. Selbst wenn er betont, dass er es nie wegen des Geldes gemacht habe.

Und für den Fall, dass er sich doch wieder intensiver mit der Spieleentwicklung befassen möchte, hat Gassmann bereits ein neues Konzept im Kopf. Aber dann nicht als Soloentwickler.

PAX AUGUSTA

Benannt nach dem ersten römischen Kaiser, Frieden des Augustus, konzentriert sich das PC-Spiel auf eine Zeit, die von politischer Stabilität geprägt war. Der Preis dafür war die Umwandlung der Republik in eine Monarchie, die auf den Tod von Gaius Julius Cäsar folgte. Die etwas über 200 Jahre der Geschichte geben den Rahmen für die Gebäude und die Architektur des Spiels. Spielende haben die Wahl zwischen einer Kampagne mit Geschichte, der klassischen Sandbox und einer freien Karriere. «Pax Augusta» wird über die Onlinevertriebsplattform Steam vertrieben und kostet dort aktuell 28 Franken.



Die Arena in Windisch



Das Theater in Lenzburg

Inserat



Mit Volldampf durchs Pflanzenparadies

Ab Samstag, 16. August sind wieder die Dampflok am Zug – dampfen Sie mit!

Zulauf AG, Schinznach-Dorf, www.zulauf.ch

127472L GA

REGION: Regionalpolizei Brugg

Repol hat neues Polizeireglement

Das neue Reglement der Repol Brugg bringt zahlreiche neue Bussen und weitet die Befugnisse zur Wahrung der öffentlichen Ordnung aus.

Die Regionalpolizei (Repol) Brugg hat ein neues Polizeireglement. Das revidierte Regelwerk trat vor gut einem Monat, am 1. Juli, in Kraft. Neben der Stadt Brugg ist die Repol für die Gemeinden Birr, Birrhard, Bözberg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim, Villigen, Villnachern und Windisch zuständig. Die Revision wurde während rund eineinhalb Jahren gemeinsam mit den 17 Gemeinden ausgearbeitet.

Das Reglement bezwecke die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung, Sicherheit und Sittlichkeit und ergänze die Polizeivorschriften in eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Erlassen. Die Revision wurde notwendig, weil in diesen Be-



Einsatzfahrzeug der Repol BILD: ARCHIV

reichen in den letzten Jahren neue Themen aufkamen. Gleichzeitig wurden einige Regelungen vereinfacht und andere vereinheitlicht.

Entwicklungen Rechnung tragen
Die Revision bringt zwar keine grundlegend neuen Bestimmungen, dafür

aber Anpassungen in diversen Bereichen. So wurden die Bestimmungen zu Feuerwerk und allgemein zu Feuer im Freien präzisiert. Ohne Bewilligung ist das Abbrennen von Feuerwerk in den Verbandsgemeinden nur noch anlässlich der 1.-August-Feierlichkeiten und in der Silvesternacht gestattet. Bei Missachtung kann dies gemäss dem ebenfalls angepassten Bussenkatalog 200 Franken kosten.

Ausserdem gibt es neu eine Bestimmung zum Schutz der Grundeigentümer, wonach das Befahren von und Parkieren auf Grünflächen ohne ausdrückliche Einwilligung des Grundeigentümers unter Androhung einer Ordnungsbusse von 50 Franken verboten ist. Gelockert wurde hingegen die Bestimmung für das Campieren auf öffentlichem Grund oder ausserhalb des Siedlungsgebiets. So benötigte man früher eine Bewilligung bereits ab der ersten Nacht, jetzt ist diese ab sofort erst ab der zweiten Nacht notwendig.

Deutlich mehr Befugnisse erhält die Repol weiter durch die angepasst-

ten Bestimmungen betreffend Erregung öffentlichen Ärgernisses. So können Personen, deren Urteilsfähigkeit unter anderem durch den Konsum von Betäubungsmitteln, Medikamenten oder Alkohol erheblich eingeschränkt ist, auf deren Kosten nach Hause, in Spitalpflege oder in Gewahrsam genommen werden.

Darüber hinaus wurden einige Bestimmungen des Polizeireglements mit übergeordnetem Recht in Einklang gebracht. So musste etwa die Regelung zum Betteln aufgrund neuer Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs gelockert werden.

Wie bereits erwähnt, wurde mit der Revision auch der Ordnungsbussen-Katalog angepasst. Dieser umfasst neu 40 Positionen, 21 davon wurden neu aufgenommen. So wird etwa das seit der Revision verbotene Steigenlassen von Himmelslaternen oder anderen Flugkörpern mit offener Flamme mit 100 Franken gebüsst. Die gelisteten Ordnungsbussen bewegen sich zwischen 50 und 200 Franken.

REGION

Green erneut für Datacenter ausgezeichnet

Die Green Datacenter AG (Green) mit Sitz in Lupfig betreibt Datacenter rund um Zürich und wurde für ihre Arbeit ausgezeichnet. Die ISG, ein weltweit tätiges Technologieforschungs- und Beratungsunternehmen, untersuchte in der letzte Woche publizierten Studie «Private/Hybrid Cloud - Data Center Services 2025» den Schweizer Rechenzentrumsmarkt. Alle analysierten Anbieter wurden anhand eines mehrstufigen Bewertungsverfahrens beurteilt. Green belegte dabei zum sechsten Mal in Folge den ersten Platz bei beiden Bewertungsdimensionen: Wettbewerbsstärke und Portfolioattraktivität. Das Unternehmen aus Lupfig überzeugte mit seinem Fokus auf Ausbaufähigkeit und modernste Kühltechnologien. «Unsere Datacenter sind konsequent auf die Anforderungen von morgen ausgelegt - mit skalierbaren Architekturen, die hohe Leistungsdichten und Flüssigkühlung ermöglichen», betont Roger Süess, CEO von Green.

Renovation von Alu- & Holz-Fensterläden

Jetzt 15 % Rabatt – inkl. Demontage, Transport & Montage!

Verblasste oder beschädigte Fensterläden?
BG Renovation AG macht sie wieder wie neu – sauber, effizient A komplett aus einer Hand

- ✓ Schleifen, streichen, reparieren
- ✓ Defekte Läden ersetzen
- ✓ 15 % Rabatt bis 31.08.2025
- ✓ Alles inklusive: Demontage, Transport, Montage

☎ 079 692 61 11 info@bg-renovation.ch
🌐 bg-renovation.ch
BG Renovation AG – Fensterläden in neuem Glanz

128975 GA

KAUFE/SUCHE ORIENTTEPPICHE ALLER ART

Email: info@kreuz-antik.ch

SERIÖSE BARABWICKLUNG

Natel: +41 76 204 93 80 Herr Kreuz

128970 RSK

JOBS

aus Ihrer Region

finden Sie auf

ihre-region-online.ch

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen den großen Polsterfachmarkt

BOXSPRING

BOXSPRINGBETT KARAT COMFORT, Bezug Stoff Resort schlamm, Holzfuß schwarz, Obermatratzen: 1000-Federn-7-Zonen-Taschenfederkern H3/H4, Topper: Gel-Art Infinity, Unterbau: 500-Federn-Taschenfederkern inkl. Motorverstellung. Liegefläche ca. 180x200 cm. Bezug: 100% Polyester. 7458000201

2399.-

comfotmaster
besser sitzen, liegen, leben

7 LIEGEZONEN
Taschenfederkern

Große STOFF- & LEDER-AUSWAHL
von Metropes

INKLUSIVE TOPPER
INKLUSIVE MOTORVERSTELLUNG

Preise bei Abholung

BOXSPRING-KOMFORT IN FANTASTISCHER AUSWAHL!

ENTDECKEN SIE DIE VIELFÄLTIGEN MÖGLICHKEITEN DES BOXSPRING-PROGRAMMS KARAT:

K 100 Multimaßkopfteil, glatt, Standardhöhe 105 cm, Höhe wählbar: ca. 85/125 cm Tiefe ca. 11 cm, bündig.	K 200 Standardhöhe 105 cm, Höhe wählbar: ca. 113/125 cm Tiefe ca. 9 cm, bündig.	K 350 mit Kappnähten, Standardhöhe 105 cm, Höhe wählbar: ca. 105/125 cm Tiefe ca. 11 cm, bündig.	K 500 mit Element oben, Standardhöhe 125 cm, Tiefe ca. 18 cm, bündig.
K 800 * mit Element oben, Standardhöhe 125 cm, Tiefe ca. 18 cm, bündig.	K 900 * + ** mit Diamantsteppung, Standardhöhe 115 cm, Tiefe ca. 13 cm, bündig.	K 1000 * leicht gewölbt mit Biese, Standardhöhe 120 cm, seitlicher Überstand ca. 3,5 cm, Tiefe ca. 12 cm, bündig.	K 1100 * + *** Rechteck mit Holzrahmen, Standardhöhe 127 cm, seitlicher Überstand ca. 3,5 cm, Tiefe ca. 8,5 cm.
K 1200 * Rechtecksteppung mit Kappnähten, Standardhöhe 125 cm, Tiefe ca. 14 cm, bündig.			

3D-Beratung
Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage
Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar
Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com
Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
* Keine Höhenänderung möglich. ** Nicht möglich mit Stoff Cord. *** Nicht bei Modell Classic.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

1274090 RSK

Irina Leutwyler (51) soll als Direktorin die RVBW in die elektrische Zukunft führen

Aufbruch in ein neues Zeitalter

Die neue RVBW-Direktorin Irina Leutwyler ist fest in der Region verwurzelt und freut sich schon auf die Herausforderungen, die auf sie zukommen.

SIMON MEYER

Die Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) sind mit rund 240 Mitarbeitenden ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Noch bedeutsamer sind sie allerdings als Busunternehmen, dass täglich Zehntausende von Passagierinnen und Passagieren in der Region Baden-Wettingen befördert. Das Unternehmen zu leiten, ist nicht zuletzt deshalb eine verantwortungsvolle Aufgabe mit hoher öffentlicher Sichtbarkeit.

Dessen ist sich Irina Leutwyler, die seit dem 1. August offiziell die Geschicke der RVBW leitet, durchaus bewusst. Sie tritt damit in die Fussstapfen von Stefan Kalt, der die RVBW während der letzten 20 Jahre geleitet und kontinuierlich weiterentwickelt hat. Noch während zwei Monaten wird er Irina Leutwyler in ihre neue Stelle einführen, danach geht er in den Ruhestand.

Die Suche nach einer neuen Geschäftsleitung der RVBW startete bereits im Herbst 2024. Aufgrund des geplanten Verkaufs des international tätigen Wettinger Unternehmens WESCO AG an die Franke-Gruppe veränderte sich die bisherige Aufgabe der damaligen Geschäftsführerin Irina Leutwyler dahingehend, dass sie künftig stärker international und weniger regional tätig sein würde.

Da ihr die regionale Verbundenheit für ihre berufliche Tätigkeit besonders wichtig war, begann sie sich nach einer neuen Herausforderung umzusehen. Ihr Interesse an der RVBW war schnell geweckt – nicht zuletzt, weil sie schon in ihrer Kindheit den Wunsch entwickelte, eines Tages ein Unternehmen zu führen.

RVBW am eigenen Leib erfahren
Just zu dieser Zeit wurde auch die Stelle als Direktorin oder Direktor der RVBW ausgeschrieben, die Irina Leutwyler nicht zuletzt deshalb zusagte, weil die Badenerin in Mellingen aufwuchs und deshalb bereits seit ihrer



Irina Leutwyler lenkt seit Anfang August die Geschicke der RVBW

BILD: SIM

Kindheit einen Bezug zu dem Unternehmen hat. «In den letzten Jahren war ich ausserdem selbst Nutzerin und bin mit dem Bus nach Wettingen zur Arbeit gefahren.»

Im Hinblick auf den Bau des neuen Busdepots im Segelhof in Dättwil, das dereinst Platz und Infrastruktur für bis zu 100 Elektrobusse bieten soll, kommt ihr neben ihrer langjährigen Führungserfahrung auch ihr technischer Hintergrund zugute. Die diplomierte Elektro- und Wirtschaftsingenieurin hatte bereits bei ABB, Cellpack und STS (Sensor-Technik Sirnach) leitende Positionen inne, bevor sie als Geschäftsleiterin zur WESCO AG wechselte, die auf Lüftungstechnik spezialisiert ist.

Entsprechend freut sich Irina Leutwyler insbesondere auf die technischen Herausforderungen, wovon in den kommenden Jahren einige auf die RVBW zukommen.

Aufbruch in elektrische Zukunft
Neben der Planung und Umsetzung des neuen Busdepots in Dättwil stellt insbesondere der bereits laufende Ausbau der Flotte von Elektrobusen eine Herausforderung dar. Diese sind im Betrieb und in der Wartung deutlich aufwendiger als die bis anhin eingesetzten Dieselfusse. Die Umstellung von Diesel auf Elektrizität bedingt ausserdem den Bau neuer Lade-Infrastruktur auch auf den einzelnen Strecken, der gegenwärtig in

vollem Gang ist. «Für uns wird es entscheidend sein, dass wir das neue Busdepot bis Ende 2029 tatsächlich in Betrieb nehmen können», betont die Geschäftsführerin. «Sollte das nicht gelingen, werden wir die Elektrifizierung der Flotte nicht weiter vorantreiben können.»

Doch damit nicht genug: Damit die dereinst 100 Elektrobusse der RVBW auch während kürzeren Stromausfällen zuverlässig operieren können, soll das neue Busdepot über eine grosse PV-Anlage mit entsprechendem Batteriespeicher verfügen. In diesem Zusammenhang hätten bereits erste Gespräche mit dem Energiekonzern AEW stattgefunden, der schon für die verbesserte Netzstabilität eine ähnliche Lösung realisiert hat. «Hier schlägt mein Ingenieuren-Herz natürlich höher», sagt Irina Leutwyler erfreut.

Das Unternehmen weiterbringen

Neben den geerbten Projekten sind Irina Leutwyler als RVBW-Direktorin folgende Themen von Bedeutung: «Ich möchte gemeinsam mit dem RVBW-Team den Veränderungsprozess aktiv gestalten – insbesondere im Zusammenhang mit der Elektrifizierung, dem Einsatz neuer digitaler Tools und den aktuellen Innovationen im öffentlichen Verkehr. Damit noch mehr Menschen auf den öffentlichen Verkehr umsteigen, arbeiten wir daran, unser Angebot noch attraktiver zu gestalten.» Gerade der letzte Punkt ist in der Region Baden, die für den Verkehr insgesamt ein Nadelöhr darstellt, von zentraler Bedeutung. Zwar werden die RVBW unter Irina Leutwyler weiterhin darum bemüht sein, zur Entspannung der Verkehrssituation beizutragen. Sie werden das Problem alleine jedoch nicht lösen können, wie die Geschäftsführerin betont.

Neben der Optimierung der Effizienz und Sicherheit im Interesse der Reisenden möchte Irina Leutwyler die hohe Arbeitsplatzzufriedenheit bei den RVBW beibehalten. Und schliesslich hat sich die neue Direktorin, die in ihrer Freizeit gerne Ausflüge mit dem Motorrad unternimmt, zum Ziel gesetzt, der RVBW ein öffentliches Gesicht zu geben. Genau, wie ihr Vorgänger Stefan Kalt es während der letzten zwanzig Jahre tat.

QUERBEET



Malu Strauss

Unterwegs

Tabea erzählt seit Mai von den Sommerferien. Ihr Sohn Laurin schliesst dann die Lehre ab und seine Eltern wollen ihn noch einmal so richtig verwöhnen: «London, USA, was immer er will.» Auch Salome ist voller Vorfreude. Zum ersten Mal plant sie Urlaub mit Thomas: Sie beide, ein Segelboot und die Weite des Meers. Katharina brütet bis in alle Nacht über dem grosse Familienabenteuer Norwegen: Zelten, Fischen, Kanu fahren. Einzig Nuria seufzt angesichts der bevorstehenden Tage. Wie jeden Sommer soll in Spanien die ganze grosse Verwandtschaft besucht werden. Sie weiss wenigstens schon jetzt, was sie erwartet: Hitze und keine Minute Ruhe.

Meine Ferien dagegen beginnen in diesem Sommer ganz besonders gespannt. Ich habe mich für eine Kurswoche angemeldet: «Meditation für Anfänger». Und während ich also ein- und ausatme, während aus meinen Sitzbeinhöckern Wurzeln wachsen und aus meinem Scheitel eine Lotusblume, erreichen mich Ferienbotschaften aus aller Welt.

Nun ja, das ist übertrieben, denn Tabea, Urs und Laurin sind nicht in den USA. Sie sind nicht einmal in London. «Der Sohnmann will lieber rumhängen», schreibt seine spürbar frustrierte Mutter aus Wengen. Ich atme ein, lasse meine Scheitelblume blühen, da erreicht mich Katharinas Message aus Bergen: «Es schifft. Die Kinder streiten.» Ich weiss nicht, ob Katharina den Satz hören möchte, der mich gerade beschäftigt. Lieber sage ich ihn laut vor mich hin: «Gelassenheit findest du, wenn du in dir zuhause bist». Da durchbricht ein Anruf aus Griechenland meinen meditativen Gehversuch. Salome hört sich an, als würde sie im nächsten Moment auf hoher See von Bord gehen. Alles ist eng da, sogar ihr eigenes romantisches Herz.

«Was hast du gelernt in deiner Meditationswoche?», fragt Nuria, während sie mir auf dem Handy Bilder von einer spanischen Hochzeit zeigt. «Wer unterwegs ist, ist sich selbst das schwerste Gepäck», antworte ich kühn. «Und das kostbarste!», ergänzt Nuria.

malu@philopost.ch

MER HEI E VEREIN: Dorfverein 5300 Turgi

Lebensader eines Stadtteils

Der Dorfverein 5300 Turgi möchte das Quartierleben im neusten Badener Ortsteil bereichern und langfristig bewahren.

Mit der Fusion von Turgi und Baden entstand in dem neuen Ortsteil das Bedürfnis nach einem Dorfverein. Deshalb wurde im Frühjahr 2023 im Bauernhaus an der Limmat der Dorfverein 5300 Turgi gegründet. Dieser dient als Sprachrohr der Turgemer Bevölkerung gegenüber der Stadt Baden und hat sich darüber hinaus zum Ziel gesetzt, das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Turgi zu bereichern.

So beispielsweise vom 22. bis 24. August: Gemeinsam mit anderen Turgemer Vereinen stemmt der Dorfverein das dreitägige Parkfest im Dorfpark. Das traditionelle Fest für Jung und Alt bietet neben diversen kulinarischen Köstlichkeiten zahlreiche Attraktionen für Kinder und Familien sowie ein vielseitiges Bühnenprogramm. Der Eintritt zum Parkfest,



Im Herzen Turgis findet vom 22. bis 24. August das Parkfest statt

BILD: ARCHIV

einem Höhepunkt des Turgemer Sommers, ist frei.

Aufbau eines Quartiertreffs
Seit über einem Jahr arbeiten der Dorfverein Turgi und das Bibliotheken-Team ausserdem an der Entstehung eines Quartiertreffs. In diesem Zusammenhang stellt die Bibliothek ihre Räumlichkeiten bis Ende 2025 probeweise zur Verfügung. In Abspra-

che mit der Stadt Baden können die Räume im Gebiet Weichlen auch anderweitig genutzt werden.

Der Dorfverein erhofft sich, das dort ein lebendiger, offener und inklusiver Quartiertreff entsteht, wo sich die Menschen begegnen können, und der als Ort dient, an dem die Bevölkerung aktiv an der Gestaltung einer lebendigen Gemeinschaft mitwirken kann. Ziel ist es, den sozialen Zusam-

menhalt und die Lebensqualität im Quartier weiter zu stärken. Ob gemütliches Beisammensein, kreative Kurse, Sitzungen oder Informationsveranstaltungen, der Quartiertreff steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern für ihre Anlässe offen. Weitere Informationen zum Quartiertreff und zur Buchung sind auf Homepage des Dorfvereins unter dorfvereinturgi.ch zu finden. Bis Ende 2025 wollen das Bibliotheksteam und der Dorfverein gemeinsam erste Erfahrungen mit dem Quartiertreff sammeln und diese in die Organisation und Struktur eines zukünftigen Quartiertreffs einfließen lassen.

GA

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

ONKEL TOM'S
BROCKI

12934 RSK

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch



Hölde – Die stillen Helden vom Sântis

BILD: ZVG

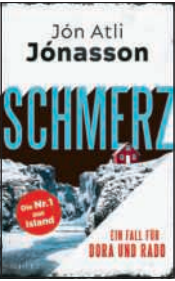
BIRR
Freiluftkino

Die Kulturkommission BIRR lädt ein zum Open-Air-Kino. Dieses findet am Freitag, 8., und Samstag, 9. August, statt. Das Kino gastiert erneut beim Neuhof in BIRR. Die Filme werden in jedem Fall gezeigt, bei schlechtem Wetter im Neuhoftsaal. In der Vorstellung vom Freitag läuft «Hölde – Die stillen Helden vom Sântis». Der Film des Regisseurs Victor Rohner von 2024 erzählt die Geschichte der Wetterstation auf dem Sântis, die am 1. September 1882 dank ihrem Gründervater Robert Billwiller ihren Betrieb aufnehmen konnte. Möglich wurde dies nur dank den Sântisträgern – wagemutigen Appenzellern, die alles, was es zum Überleben brauchte auf den Sântis trugen. Besonders im Winter war der Aufstieg lebensgefährlich. Auch in der Wetterwarte selbst kam es zu dramatischen Ereignissen. So schlug der Doppelmord am Wetterwartpaar Lena und Heiri Haas 1922 hohe Wellen. Am Samstag läuft «Die leisen und die grossen Töne» von Emmanuel Courcol, der erst dieses Jahr erschienen ist. Der Film handelt vom gefeierten Dirigenten Thibaut, der an Leukämie erkrankt ist und dringend eine Knochenmarkspende benötigt. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Familienangehörigen, die ihm mit ihrer Spende helfen könnten. Dabei lernt er seinen Bruder Jimmy und bald darauf dessen aussergewöhnlichen musikalischen Fähigkeiten kennen.

GA

BUCHTIPP
Bibliothek Brugg

Schmerz: Ein Fall für Dora und Rado



Roman von Jón Atli Jónasson
Fischer Scherz, 2025

Dora wohnt über der Tischlereiwerkstatt ihres Grossonkels am Stadtrand von Reykjavik. Sie ist Polizistin bei der Kriminalpolizei, allerdings rückt sie seit Jahren nicht mehr aus und gilt als Freak. Dora verunfallte schwer, überlebte, aber nun tickt ihr Hirn anders, und sie lebt mit ständigen Schmerzen, einem Glasauge und starken Medikamenten. Nun hat sie plötzlich mit einem Kollegen einen Fall. Bei einem Schulausflug in den Thingvellir-Nationalpark wird ein Teenager vermisst, deshalb wird Rado zusammen mit der komischen Polizistin Dora losgeschickt. Der Teenager namens Morgan lebt beim drogenabhängigen Vater unter schwierigen Bedingungen. Die Presse in Island stürzt sich auf den Fall. Von Morgan gibt es kein Lebenszeichen, aber im Untergrund brodeln die Geschäfte zwischen einem Motorradklub und dem Drogenclan, der in Zusammenhang mit Rados Schwiegervater steht. Plötzlich gibt es einen Anschlag auf Dora, sie wird erneut schwer am Kopf verletzt. Es geht ihr zunehmend besser, aber sie und Rado ahnen nicht, in welch grosser Gefahr sie schweben.



Manuela Hofstätter
Stadtbibliothek Brugg

REGION: Aargauische Industrie- und Handelskammer

US-Zölle schocken Unternehmen

Die Schweizer Wirtschaft erlebte am Nationalfeiertage eine böse Überraschung: Die US-Regierung holte den Zollhammer heraus.

Die Handelsvereinbarung mit den USA ist bis 1. August nicht zustande gekommen. Schweizer Exporte werden ab 7. August mit voraussichtlich 39 Prozent Zoll belegt. Für die exportorientierte Aargauer Wirtschaft ist dies eine Hiobsbotschaft. Die Unternehmen haben nicht nur mit dem sehr hohen Zollsatz, sondern auch mit un-

gleich langen Spiessen zu kämpfen, zumal die Europäische Union den Verhandlungstisch mit einem Zollsatz von nur 15 Prozent verlassen hat. Schon zuvor hatte die Abschwächung des Dollars Schweizer Waren erheblich verteuert. Nachverhandlungen sind alternativlos, wie es in einer Mitteilung der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) heisst.

Die wichtigste Handelspartnerin des Aargaus ist zwar die EU, betrachtet man jedoch die einzelnen Länder, stehen die USA noch vor Deutschland. Nicht nur deshalb treffen die Entscheidungen der US-Administration die Aargauer Unternehmen besonders

stark. Die Pharmabranche, die über die Hälfte der Aargauer Exporte ausmacht, ist aktuell noch von den US-Zöllen ausgenommen. Die US-Administration hat diese jedoch im Visier und droht mit dem Zollscherwert, um tiefe Medikamentenpreise zu erzwingen.

Bedrohlich präsentiert sich auch für die im Aargau ebenfalls stark verankerte Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. AIHK-Direktor Beat Bechtold betont: «Alleine das ständige Hü und Hott des US-Präsidenten schafft grosse Unsicherheit und bremst die Wirtschaft. Gerade bei langfristigen Investitionen wie Maschinen ist die Zurückhaltung schon

länger gross. Zölle in dieser Höhe haben das Potenzial, grossen Schaden anzurichten.»

Die AIHK fordert nun den Bundesrat dazu auf, in weiteren Verhandlungen Zollsenkungen anzustreben. Die Entscheidung, ob die Zölle überhaupt rechtens sind, steht an den US-Gerichten zudem noch aus. Unabhängig davon muss ein Freihandelsabkommen das Ziel sein. «Wir sind auch auf Stufe Kanton gefordert. Wir müssen zusammenstehen und die Unternehmen unterstützen», sagt Beat Bechtold und nutzt Trumps Zollhammer gleich dazu, um tiefere bürokratische Hürden und Deregulierung zu fordern.

GA

FERIEN GELD

**Je 500.- Einkauf
schenken wir dir einen
50.- Gutscheine on top!**

1149.- CHF

Rechenbeispiel:
Polstergarnitur **699.-**
+ Wohnwand **608.-**
+ Teppich **199.-**
Komplett-Preis 1506.-

**Wir schenken dir
3 Gutscheine à 50.-
= 150.- für deinen
nächsten Einkauf**

**INKLUSIVE
USB-ANSCHLUSS**

**INKLUSIVE
2x KOPFTEILVERSTELLUNG**

**INKLUSIVE ELEKTRISCHER
SITZTIEFENVERSTELLUNG**

**Preis in CHF
nach MwSt-
Verrechnung**

**WIPP-
FUNKTION**

**360°
DREHBAR**

**Sessel, Bezug Honey
yellow, 100% Polyester,
B/H/T ca. 80x93x92
cm. 1167005201**

599.- CHF

*** Aktion ist gültig bis zum 23.08.2025**

**Eckkombination, Bezug Honey
yellow, 100% Polyester, FüÙe Metall
schwarz, Stellfläche ca. 278x192 cm,
inkl. Kopfteilverstellung. 1167005101**

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-StraÙe 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG,
GewerbestraÙe 5, 79804 Dogern

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf
KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zur Website

KIRCHENZETTEL

Freitag, 8. August, bis Donnerstag, 14. August 2025

BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Kräuterküche «Ferienspass». 11.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler). Dienstag: 9.30 Café international. Donners- tag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt.
● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. J. Luchsinger, anschl. Chilekafi. Mon- tag: 14.00 Kleiderkarussell, Saisonausver- kauf, offen für alle. Dienstag: 12.00 Senio- renmittagstisch mit Lotto, Pfrundhaus Lupfig. Mittwoch: 14.00 Flick-Kafi. 14.00 Kleiderkarussell, Saisonausverkauf, offen für alle.
Schinznach-Bad: Freitag: 19.00 Taizé- Feier, Friedhofskapelle. Dienstag: Lismi- Treff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkbm.ch
In der Ferienzeit haben wir keine Angebote. Besuchen Sie gern Gottesdienste der Nach- bargemeinden.

BRUGG

● **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Emanuel Moser, Thema: 2. Timotheusbrief, Kapitel 3 «Gottlos». 10.00 Livestream unter www. gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Te- lefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 #
Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.

● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor) in Windisch mit Live-Übertragung auf Radio Maria. Samstag: 9.00 Kräutersträusschen binden mit dem Frauenverein, Pfarreizent- rum. 18.00 Eucharistiefeier (M. Daetwyler und A. Kaczor) mit Segnung der Kräuter- sträusschen und der Verabschiedung von Fabien Daetwyler. Sonntag: 11.00 Eucha- ristiefeier (A. Kaczor) in Windisch. Diens- tag: 9.00 Wortgottesfeier (V. Tschopp), Mitwirkung: Frauenverein. Donnerstag: 19.00 Zumba, organisiert vom Frauenver- ein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.
● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch
Samstag: 18.00 Stadtkirche, Musik um 6 «Zum Rothen Igel». Sonntag: 10.00 Stadt- kirche, Predigtgottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg, einfacher Chilekafi. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offe- nes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 14.00 Stadtkirche, Weisch-no-Chor (neu am Dienstag). 20.00 Stadtkirche, Probe Vokal- ensemble. Donnerstag: 15.30 Kirchge- meindehaus, Crêpes-Treff für Oberstufen- schülerinnen und -schüler. 18.30 Rounda- bout. 20.00 Salsa für junge Frauen.

MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst im Mehr- zweckraum Hottwil, Pfarrer Dan Breda und Organist Silvan Perego.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Sonntag: Kein Gottesdienst wegen Slow- up. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirch- weg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

RINIKEN

● **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch
Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» – Schweigemeditation mit Andreas Zimmer- mann. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag.
Angaben zu Gottesdiensten im Pastoral- raum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 19.00 Ökum. Taizé-Feier in der Friedhofskapelle Schinznach-Bad. Sonn- tag: 9.00 Eucharistiefeier mit Adam Kaczor.

THALHEIM

● **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch
Freitag: 18.00 Ankommen und Apéro, 19.00 Präsentation der Thalner Chorge- richtsprotokolle vom pensionierten Lehrer und Journalist Peter Belart aus Schinz- nach-Dorf. 20.00 Ausklang bei Risotto und einem Glas Wein, mit musikalischer Um- rahmung durch «The Millers», Bluegrass- und Countrymusic, Eintritt frei, freiwillige

Kollekte. Sonntag: 9.30 Familiengottes- dienst zum Schulanfang mit anschliessend em Apéro. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit für die Ukraine und überall auf der Welt in der Kirche Thalheim.

UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch
Sonntag: Kein Gottesdienst. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag, Zentrum Lee, Riniken. 18.30 Grundfragen des Glaubens, Pfarrscheune Umiken. Wei- tere Informationen: www.ref-umiken.ch. Amtswochenvertretung bis 8. August: Pfr. Rolf Nünlist, Auenstein, 062 897 11 79, pfarramt@ref-auenstein.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch
Samstag: 18.00 Familiengottesdienst zum Schulanfang, Pfarrer Christian Bieri, an- schliessend Apéro für alle. Die Kinder der Sonntagsschule nehmen zusammen mit ihren Eltern an diesem Gottesdienst teil.

WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 19.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor) anschliessend Rosenkranzgebet. Samstag: 9.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor). Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor). Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistie- feier im Lindenpark (A. Kaczor). 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor). 17.00 Rosen- kranzgebet.

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst – Sommer- Predigtreihe Jeremia mit Pfr. Dominik Fröh- lich-Walker in der Kirche Windisch, Anmel- dung für den anschliessenden Sonntags- tisch bis Freitagmittag an die Kochenden: 078 301 27 17. Montag: 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus. Dienstag: 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. Mittwoch: 12.00 bis 12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Win- disch. 17.45 bis 19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Vierstimmig im Kirchgemeindehaus.

Inserat

Bestes aus der Region



Bio-Dinkelmehl
aus Zeihen/AG

- Urdinkel-Mehl Vollkorn
- aus kontr. Bioanbau
- Regional

1kg Fr. 6.60



Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch



REGION: Gesteigertes Problembewusstsein
Einsatz gegen Elektro- schrott

Die internationale Stiftung SENS eRecycling sammelt und recycelt Elektrogeräte. In der Schweiz kamen 2024 100 000 Tonnen zusammen.

Mit gezielten Kampagnen bemüht sich die Stiftung SENS eRecycling um die Sensibilisierung der Konsumentinnen und Konsumenten für das Thema Kreis- laufwirtschaft. Letztes Jahr wurden an den Sammelstellen schweizweit rund 100 000 Tonnen Elektrogeräte abgege- ben. Das entspricht rund elf Kilogramm pro Einwohnerin und Einwohner und einer Zunahme von acht Prozent gegen- über dem Vorjahr.
Treiber für diese Steigerung waren mitunter die stark gestiegene Zahl ab- gegebener Wärmepumpen, Solarmo- dule und E-Zigaretten. Mit 153 Tonnen hat sich die Menge der abgegebenen Wärmepumpen gegenüber dem Vorjahr verdreifacht. Bei den Photovoltaikmo- dulen war es eine Zunahme um 62 Pro-

zent auf 1230 Tonnen, und die Menge der gesammelten E-Zigaretten hat sich mit 100 Tonnen verdoppelt.
Mit ihrem schweizweiten Rücknah- mesystem für Elektrogeräte verfolgt die Stiftung seit ihrer Gründung vor über 35 Jahren zwei Ziele: Sie will einerseits möglichst viele Rohstoffe aus den gesammelten Elektrogeräten zurückgewinnen und andererseits die darin enthaltenen Schadstoffe fachge- recht entsorgen. «Für den Wandel hin zu einer Kreislaufwirtschaft ist es zen- tral, dass auch die Konsumentinnen und Konsumenten mitziehen», betont die Präsidentin von «SENS eRecy- cling». «Dazu gehört, dass sie Produkte so lange wie möglich nutzen, aber auch konsequent jene Produkte umweltge- recht entsorgen, die sich nicht mehr weiter nutzen lassen.» Genau hier setzt auch die Circular Plattform von «SENS eRecycling» an, die den Austausch zwi- schen Herstellern, Importeuren, Dienstleistern der Kreislaufwirtschaft sowie Konsumentinnen und Konsumen- ten fördern soll.

GA

BRUGG
Zum Rothen Igel

Im Rahmen von «Musik um 6» findet in der Stadtkirche in Brugg ein klassi- sches Konzert statt. Dabei kommen Stücke von Komponisten zur Auffüh- rung, die sich Ende des 19. Jahrhun- derts im Wiener Restaurant «Zum Rothen Igel» tatsächlich hätten be- gegnen können. Insbesondere Johan- nes Brahms war dort ein häufiger Gast, wo er durchaus auf den Piemon- tesor Leone Sinigaglia, den Böhmen Antonín Dvořák oder den rumänisch- stämmigen Eusebius Mandyczewski hätte treffen können. Das Konzertpro- gramm stellt verschiedene musikali- sche Ansätze des späten 19. Jahrhun- derts nebeneinander. Den Anfang macht das Volkslied, echt und weise, später folgt das Kunstlied, ein raffi- niertes Melisma mit vielen Farben. Musik und Poesie sind die Protagonis- ten dieser Reise durch die musikali- schen Wurzeln eines Europas, das durch seine Kultur ebenso geeint ist wie durch seine Sprachen. Mit Ste- phanie van der Goes, Sopran, und Edoardo Milanello, Flügel.

Samstag, 9. August, 18 Uhr
Stadtkirche Brugg

BRUNEGG: Grossliquidation in der Vianco-Arena
Armeematerial und Campingartikel

Bis am 23. August findet in der Vianco-Arena in Brunegg die traditionelle Messe für Armeematerial und Camping- artikel statt.

Seit 30 Jahren führt ein Solothurner Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee Grossliquidatio- nen von Armeematerial und Camping- artikeln in der ganzen Schweiz durch. Auch in diesem Jahr findet die Veran- staltung wieder in der Vianco-Arena in Brunegg statt. Diese Tradition hat sich nicht nur als Anlaufpunkt für Schnäppchenjäger etabliert, sondern ist auch der weltweit grösste Direkt-

verkauf von Armeematerial an Pri- vate. Jährlich zählt die Veranstaltung zehntausende von Besucherinnen und Besucher, die aus dem gesamten Land und darüber hinaus anreisen, um sich mit hochwertigem Material auszurüs- ten. Neben Schweizer Produkten wird inzwischen auch Material von 12 aus- ländischen Armeen angeboten. Da- durch konnten Lücken im Sortiment geschlossen werden.
Was als reine Liquidation begann, hat sich innert 25 Jahren zu einer be- deutenden Messe entwickelt. Die dies- jährige Ausgabe läuft noch bis am 23. August jeweils von Montag bis Sams- tag. Unter der Woche hat die Messe von 10 bis 19 Uhr geöffnet, samstags von 10 bis 17 Uhr.

GA

Inserat

VERKAUF GEHT WEITER!

Einzelne Möbelstücke wie Sofas, Esstische & Dekoartikel sind noch erhältlich!

30-70%

Vorbeikommen lohnt sich –grosse Auswahl, beste Preise!

Rabatt auf über 500 Teppiche -für jedes Budget & Geschmack





Wildischachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Tel. 056 441 41 23 - info@moebel-meier-brugg.ch
Öffnungszeiten: Di - Fr 09.00 - 18.30 Uhr und Samstag 09.00 - 17.00 Uhr

Outletcenter für Inneneinrichtung im Hause

möbelmeier
wohndecken aus brugg

120993 GA

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Bäckerei Frei.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an:
raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an
Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Einsendeschluss ist Montag, 11. August 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

	4				5			
2						9		8
	1	8		4	9		2	
					2	1		
	7	2	5		3	4	8	
		1	8					
	6		9	3		8	5	
7		9						4
			1				9	

					3			7
	8	9		1			5	
			7					
		7	5					
		4					6	
	2		8	9				
4					2			5
	7			4	8			3
	1	6		7			4	

Lösungen von der letzten Woche

leicht										schwierig									
6	8	5	2	9	1	4	7	3	3	6	3	8	5	1	4	2	9	7	7
3	7	2	6	4	8	1	5	9	9	7	5	9	3	6	2	4	8	1	1
1	4	9	5	7	3	8	2	6	6	4	1	2	8	9	7	3	6	5	5
5	2	6	3	1	9	7	4	8	8	2	9	4	7	8	3	5	1	6	6
8	1	7	4	5	6	9	3	2	2	1	6	3	9	2	5	8	7	4	4
9	3	4	8	2	7	6	1	5	5	8	7	5	1	4	6	9	3	2	2
4	9	3	7	8	5	2	6	1	1	5	4	1	6	3	9	7	2	8	8
7	5	8	1	6	2	3	9	4	4	9	8	7	2	5	1	6	4	3	3
2	6	1	9	3	4	5	8	7	7	3	2	6	4	7	8	1	5	9	9

	V		A		E A		B
G E F O L G S M A N N C O R N E R							
I S E L I K A N T I E S E L E I							
P A Y I N S Z T R L							
H A Y E K E I T E L							
N R K K N E E							
A P E R O S T O R E N							
A A M E R L T							
B E C K M I S C B							
P I E I A S E E D U O							
G E N U S S I M M A T E R I E L L							
N O B S V A L S A R E S M A							

Ob Pfade durch den kühlen Wald, Wege durch bunte Wiesen oder steile Anstiege - der Jurapark Aargau ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich. Auf der Jurapark-Geschäftsstelle in Linn (Bözberg) stehen zwei geländegängige Elektrorollstühle des Typs «Mountain Drive» der Firma JST Multidrive zur Miete bereit. Die Reservation erfolgt frühzeitig über die Website des Juraparks Aargau. Die Miete beträgt 45 Franken pro Tag, gegen einen Aufpreis organisiert der Jurapark Aargau den Transport des Rollstuhls an einen Übergabepunkt nach Wahl (alternativ zu Linn). Mit zwei starken Elektromotoren bewältigt der Rollstuhl, der robust gebaut ist, müheslos unwegsames Gelände, Naturbelagstrecken und Neigungen bis 30 Prozent. Gesteuert

Die Rubrik weist auf Freizeit- und Tourismusangebote der Region Brugg hin. Verantwortet wird sie von der Brugg-Regio-Standortförderung, der Bad Schinznach AG, dem Museum Aargau, dem Jura-park Aargau, der Postauto AG, den Vindonissa-Winzern und dem Verein Tourismus Region Brugg.

General-
Anzeiger





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Das **CINEMA** macht Sommerpause bis und mit 27. August. Unser **ZMITTAG** startet wieder am 11. August. **BAR** täglich ab 17 Uhr geöffnet.

ODEON Vorschau

Vorpremiere mit Cast und Crew
Montag 8. September 18 Uhr
MOLA – EINE TIBETISCHE GESCHICHTE VON LIEBE UND VERLUST
CH 2025 · 84 Min. · O/d · Regie: Yangzom Brauen
Mola, eine buddhistische Nonne lebt seit 60 Jahren in Bern. Ihr letzter Wunsch ist nach Tibet zurückzukehren und in der Nähe ihres paradiesischen Heimatlandes zu sterben.



.....

Vorpremiere mit Cast und Crew
Freitag 10. Oktober 18 Uhr
STILLER
CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt
Max Frisch Verfilmung mit Albrecht Schuch, Paula Beer, Max Simonischek, Stefan Kurt Sven Schelker und Marie Leuenberger

.....

FILMFESTIVAL
Donnerstag 18. bis Sonntag 21. September
BRUGGER DOKUMENTARFILMTAGE
Festival- und Tagespässe sind unter dokumentarfilmtage.ch erhältlich.
Das Programm wird nach und nach veröffentlicht.



.....

Sonntag 7. September
ALLIANZ TAG DES KINOS
Für 7 CHF ins Kino.

Sonntag 7. September 10 Uhr
ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF
D 2025 · 98 Min. · D · Regie: Luzia Schmid

Sonntag 7. September 12 Uhr
UNSER GELD
CH 2025 · 96 Min. · D · Regie: Hercli Bundi

Sonntag 7. September 14 Uhr
PADDINGTON IN PERU
UK 2025 · 106 Min. · D · Regie: Dougal Wilson

Sonntag 7. September 16 Uhr
QUAND VIENT L'AUTOMNE
F 2025 · 104 Min. · F/d · Regie: François Ozon

Sonntag 7. September 18 Uhr
THE ROSES
UK 2025 · 121 Min. · E/df · Regie: Jay Roach

Sonntag 7. September 20.30 Uhr
22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer

.....

Samstag 30. August 18 Uhr
Sonntag 31. August 15 Uhr
Montag 1. September 18 Uhr
Mittwoch 3. September 18 Uhr
THE SALT PATH
UK 2024 · 115 Min. · E/df · Regie: Marianne Elliott
Mutige Reise entlang des South West Coast Path

.....

Sonntag 31. August 18 Uhr
Dienstag 2. September 18 Uhr
L'ATTACHEMENT
F 2025 · 106 Min. · F/d · Regie: Carine Tardieu
Warmherziges Porträt einer Frau, die durch Umstände unversehens in eine Familie hineinwächst.

.....

GARTEN LESUNG
Sonntag 31. August 20 Uhr
SELMA KAY MATTER MUSKELN AUS PLASTIK
Chronische Erkrankung und Transness

.....

ANIMITTWOCH
Mittwoch 3. September 20.15 Uhr
LAPUTA: CASTLE IN THE SKY
JP 1986 · 125 Min. · JP/d · Regie: Hayao Miyazaki

AGENDA

DONNERSTAG, 7. AUGUST

BADEN
18.00–21.00: After-Work-Livemusik mit Sandra Rippstein (Soul-Rock).
Infos: cocobaden.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro mit der Künstlerin Mina Monka, Malerei, sowie Projek Art-Wall *25x25. Barbetrieb mit kleinen Speisen.
Galerie Immaginazione. immaginazione.ch

FREITAG, 8. AUGUST

BIRR
20.45: Open-Air-Kino: Die stillen Helden vom Sântis, 2024. Beim Neuhof.

THALHEIM
18.00: Präsentation der Thalner Chorge-richtsprotokolle mit Peter Belart. Reformierte Kirche Thalheim.

SAMSTAG, 9. AUGUST

BIRR
20.45: Open-Air-Kino: Die leisen und die grossen Töne, 2025, ab 18 Jahre.
Beim Neuhof.

BRUGG
10.30: Informationsveranstaltung «Geld – alles im Griff» auf Persisch. Laurstrasse 11. Kostenlos und mir Kinderhütedienst.
Infos: rifbrugg.ch
18.00: Musik um 6 mit Werken von Sinigaglia, Brahms, Dvořák und Mandy-czewski. Reformierte Stadtkirche.
Infos: reffrugg.ch
20.00–24.00: Vollmonddischo im Salzhaus.
Infos: salzhaus-brugg.ch

BRUNEGG
10.00: Alles rund um Bienen und Besuch im Bienenhaus von Imker Moritz Gyr. Für Bienenallergiker nicht geeignet.
Treffpunkt: TCS Zentrum.

OBERFLACHS
17.00: Vernissage der Ausstellung «Trilogie Holz – Eisen – Papier» von Lukas Senn (Holzskulpturen), Daniel Schwarz (Eisen-skulpturen) und Ryan Little (Skizzen). Im Zehntenstock. Infos: zehntenstock.ch

WILDEGG
20.15: Wildegger Schloss-Serenade.
Infos/Tickets: FMOnews.ch

SONNTAG, 10. AUGUST

OBERFLACHS
14.00–17.00: Ausstellung «Trilogie Holz – Eisen – Papier» von Lukas Senn (Holzskulp-turen), Daniel Schwarz (Eisenskulpturen) und Ryan Little (Skizzen). Im Zehntenstock. Infos: zehntenstock.ch

DIENSTAG, 12. AUGUST

BADEN
17.00: Eröffnung der Ausstellung zum Architekturwettbewerb für die Schulanlage Meierhof (39 eingereichte Projekte). Dauer der Ausstellung bis 21. August, Mo bis Fr 16.30 bis 19.30, Wochenende 14 bis 17.

REMIGEN
19.00: Stubete mit verschiedenen Künstlern und Formationen. Gasthof Bären.

WINDISCH
19.30: Glauben heute – Gesprächsabend

SPOTLIGHT



Handwerke selbst ausprobieren

Am Handwerksparcours in Windisch zeigen erfahrene Handwerkerinnen und Handwerker vom 5. bis 9. August, wie im Römischen Reich und im Mittelalter ge- arbeitet wurde. Ob Messer schmieden, Leder gerben, töpfern oder Papier schöpfen – in zehn offenen Werkstätten können Erwachsene und Familien selbst anpacken, verschiedene Techniken ausprobieren und kleine Werkstücke mit nach Hause neh- men. Die zehn historischen Werkstätten: Messer schmieden, Steinmetzwerkstatt, Töpferei, Gerberei und Lederwerkstatt, Holzwerkstatt, Speckstein bearbeiten, Farben herstellen, Armbänder flechten, Wolle spinnen, Papier schöpfen.

5. bis 9. August, 12 bis 18 Uhr, Legionärspfad Vindonissa, Kloster Königs- felden, legionaaerspfad.ch und klosterkoenigsfelden.ch

BILD: ZVG

Ehemaliges Schulhaus Tannegg.

mit dem em. Pfarrer Hans Zünd und Kathrin Tessaro. Kirchenzentrum St. Marien. Anmeldung: kirchenzentrum.windisch@ kathbrugg.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

HAUSEN

Musikgesellschaft Hausen
www.mg-hausen.ch

Rock’n’Roll-Club Lollipop
www.rclollipop.ch

Vitaswiss Sektion Hausen
www.vitaswiss.ch

LAUFFOHR

Musikgesellschaft Lauffohr
www.mglauffohr.ch

Schützengesellschaft Lauffohr
www.sg-lauffohr.ch

LUPFIG

Fotoclub Birrfeld
www.fotoclub-birrfeld.ch

Jugendriege Lupfig
www.tvlupfig.ch

Männersportverein Birr-Lupfig
www.msv-bl.ch

Pistolen- und Revolverklub Eigenamt
www.prkeigenamt.ch

Schul- und Gemeindebibliothek Lupfig
www.bibliothek-lupfig.ch

OBERBÖZBERG

Internationale Tänze Pro Senectute
Mo, 9.30–11.00, Turnhalle Oberbözberg.
Auskunft: Erika Thomi, 079 839 43 01.

RINIKEN

Chor Riniken
www.chor-riniken.ch

Musikgesellschaft Riniken
www.mgriniken.ch

SCHERZ

Tennisclub Scherz
www.tc-scherz.ch

SCHINZNACH-BAD

Neuer Turnverein Schinznach-Bad (NTV)
www.ntv-schinznach-bad.ch

Fussballclub Schinznach-Bad
www.fc-schinznach.ch

Quartierverein Schinznach-Bad
Gemeinsames Erleben, sich treffen, sich austauschen, Zusammengehörigkeit pflegen und fördern.
www.quartiervereinschinznachbad.ch.

SCHINZNACH-DORF

FamilienNetz Schinznach
www.familiennetz-schinznach.ch

Gemischter Chor Schinznach-Dorf
www.cantate.jimdofree.com

Jugendspiel Schenkenbergertal
www.jugendspiel-schenkenbergertal.ch

Kulturvereinigung GRUND
www.grundschinznach.ch

Landfrauen
Kontakt: Susi Aschwanden, 056 443 02 07.

Musikgesellschaft Schinznach-Dorf
www.mgschinznach.ch

Reb- und Weinfreunde Schinznach-Dorf
www.reb-und-weinfreunde-schinznach.ch

Trachtengruppe
Kontakt: Sandra Vogel-Buchser,
079 765 14 64, sandra@famvogel.ch

WINDISCH

Lesezirkel in der Bibliothek Windisch
Gruppe 1: Mo, 11.8., 9.00–10.30.
Gruppe 2: Di, 12.8., 18.00–19.30.
Alle zwei Wochen.
Leitung und Auskunft: Veronika Kühnis, 056 441 21 36. bibliothek-windisch.ch

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE
Donnerstag 7. August 20.15 Uhr (E/df)
Freitag 8. August 20.15 Uhr (D)
Samstag 9. August 20.15 Uhr (D)
Sonntag 10. August 20.15 Uhr (D)
Montag 11. August 20.15 Uhr (D)
Dienstag 12. August 20.15 Uhr (E/df)
Mittwoch 13. August 20.15 Uhr (D)

FREAKIER FRIDAY
USA 2025 112 Min. ab 8 J. Regie: Nisha Ganatra



.....

PREMIERE
Donnerstag 7. August 20.20 Uhr (E/df)
Freitag 8. August 20.20 Uhr (D)
Samstag 9. August 20.20 Uhr (D)
Sonntag 10. August 20.20 Uhr (D)
Montag 11. August 20.20 Uhr (D)
Dienstag 12. August 20.20 Uhr (E/df)
Mittwoch 13. August 20.20 Uhr (D)

DIE NACKTE KANONE
USA 2025 98 Min. ab 12 J. Regie: Akiva Schaffer



.....

WEITERHIN IM PROGRAMM
bis Mittwoch 13. August
täglich 17.50 Uhr (D)

THE FANTASTIC FOUR: FIRST STEPS
USA 2025 115 Min. ab 12 J. Regie: Matt Shakman



.....

WEITERHIN IM PROGRAMM
bis Mittwoch 13. August
täglich 17.45 Uhr (D)

JURASSIC WORLD
USA 2025 133 Min. ab 12 J. Regie: Gareth Edwards



.....

WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 9. August 15.20 Uhr (D)
Sonntag 10. August 15.20 Uhr (D)

DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT
USA 2025 125 Min. ab 8 J. Regie: Dean DeBlois



.....

PREMIERE
Mittwoch 13. August 13.10 Uhr (Dialekt)
HEIDI – D'LEGÄNDE VOM LUCHS
CH 2025 95 Min. D ab 4 J. Regie: Tobias Schwarz



.....

PREMIERE
Samstag 09. August 13 Uhr (D)
Sonntag 10. August 13 Uhr (D)
Mittwoch 13. August 14 Uhr (D)

GRAND PRIX OF EUROPE
DE 2025 98 Min. ab 6 J. Regie: Waldemar Fast



.....

WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 09. August 13.10 Uhr (D)
Sonntag 10. August 13.10 Uhr (D)
Mittwoch 13. August 16 Uhr (D)

LILO & STITCH
USA 2025 108 Min. ab 6 J. Regie: Dean Fleischer



.....

WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 09. August 15.15 Uhr (D)
Sonntag 10. August 15.15 Uhr (D)
Mittwoch 13. August 15.15 Uhr (D)

DIE SCHLÜMPFE
USA 2025 102 Min. ab 6 J. Regie: Kelly Asbury



1271990 GA

WERNLIMETZG
eifach guet

REMIGEN BIRR

056 284 17 03 056 444 82 66

GRILLTIME ...
• Feine Spiessli • Steaks
• Würste, eifach guet!
Fleisch und Wurst us de Region

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr

Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Gesucht: geschlossene Halle oder Scheune zur Miete (befristet)

Ich suche eine abgeschlossene, zugängliche Halle oder Scheune im Raum Baden/Brugg/Surbtal zum Umbau eines Wohnmobils. Ideal mit Stromanschluss und beheizbar. Kontakt: 078 886 8890, mb@bami.ch

128961D RSK



Schütz AG Heizungen
Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43
**Installationen Reparaturen
Sanierungen Service**
www.schuetz-heizungen.ch

127051 GA

Weber
Plattenbeläge

- Keramik
- Natur-/Kunststein
- Mosaik
- Silikonfugen

Tel. 079 810 66 04
karin.weber@weberplatten.ch
5200 Brugg

128478 BK

DIENSTLEISTUNGEN

Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! **Tel. 056 441 12 89**
www.buetler-gartenpflege.ch

128804 GA

Ich, **Edgar, 82 Jahre**, bin Witwer und suche eine liebe, fröhliche und aufgestellte Partnerin für eine gemeinsame Zukunft. Ich bin offen und spontan, gepflegt, naturverbunden und gefühlvoll. Gerne würde ich dich bald kennenlernen. Wenn du dich angesprochen fühlst und Näheres über mich erfahren möchtest, dann melde dich bitte unter Chiffre 128941, Effingermedien, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch

128941 BK

Verschiedene Arbeiten:
Ich erledige preiswert Arbeiten in Haus und Garten (gelernter Maler).
Telefon 078 403 49 83

128720 GA



Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33
Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Fr, 8. Aug. / Sa, 9. Aug.
Tomatenwurst
Siggenthaler Rüebliwurst
Brat-/Grillwürste
Salsiccia (mild u. scharf)
Störmetzg-Spiess
Nächstes Mal offen: 22./23. August

128974 RSK

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN



MANGOLD HOLZBAU



HAUSBESICHTIGUNG
Samstag, 09. August 2025
10.00 – 14.00 Uhr
Burgmattstrasse 25
4322 Mumpf
Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Dieses Einfamilienhaus steht nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir es jedoch Interessierten, welche ebenfalls bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.
www.pm-holzbau.ch

128954 A3K

GESUNDHEITS-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Erektionsstörungen sind weit verbreitet BILD: ZVG

Hilfe bei Erektionsstörungen

Potenzprobleme können in jedem Alter auftreten. Die Vindonissa Rotpunkt Apotheke in Windisch berät Betroffene diskret.

In der Schweiz ist jeder zehnte Mann von einer Erektionsstörung (erektiler Dysfunktion, ED) betroffen. Die Störung tritt im Alter häufiger auf und betrifft 40 % der über 40-jährigen Männer. Trotz der Häufigkeit dieser Erkrankung wird das Thema oft tabuisiert. Während bei älteren Herren meist körperliche Beschwerden wie Bluthochdruck, Diabetes oder eine vergrösserte Prostata als Ursache gelten, sind es bei jüngeren eher Ängste, Stress oder hoher Leistungsdruck.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um einer ED entgegenzuwirken. Die Fachpersonen in der Vindonissa Rotpunkt Apotheke informieren im diskreten Sprechzimmer rund um ED, geben wertvolle Tipps zur Vorbeugung und besprechen mög-

liche medikamentöse Behandlungen. Heute sind Schweizer Apotheken befugt, die kleinste Packung von sogenannten PDE-5-Hemmern mit dem Wirkstoff Sildenafil an Patienten abzugeben. Voraussetzungen dafür sind das Durchgehen eines Fragebogens, die Erhebung der Anamnese sowie Blutdruckmessungen. Sind die Werte im grünen Bereich und die Fragen beantwortet, ist eine Abgabe möglich.

Angebot und Preise
Beratung bei Erektionsstörungen: Zeitaufwand 15 Minuten, Kosten 20 Franken (ohne Medikamente).

Terminbuchung:



Vindonissa Rotpunkt Apotheke
Zürcherstrasse 26
5210 Windisch
Telefon 056 441 47 41
www.vindonissa-apotheke.ch

Brugger
Abendrennen



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Wasserschloss

SPONSORED CONTENT

Abendrennsaison geht am 13. August zu Ende

Bereits ist mit den Abendrennen wieder Schluss. Am 13. August geht die diesjährige Abendrennsaison mit der elften Prüfung zu Ende.

Die 59. Abendrennsaison brachte spannenden Sport. Aber der Wettergott meinte es mit den Abendrennen, wie mit vielen anderen Outdoor-Veranstaltungen in diesem Sommer auch, nicht gut. Die ersten drei Abendrennen waren von Regenwetter gezeichnet. Und auch in den Monaten Juni und Juli, als mit stabilen Wetterverhältnissen gerechnet wurde, regnete es immer wieder. Am neunten Abendrennen vom 30. Juli war es dann sogar so kalt, dass man sich schon im Herbst wähnte und sich vor allem die Zuschauer warm anziehen mussten. Die unstabile Wetterlage des Sommers 2025 drückte etwas auf die Stimmung. Leider hatte es auch Auswirkungen auf die Teilnehmerfelder. In den beiden Hauptrennen waren die Teilnehmerfelder manchmal so klein wie seit Jahren nicht mehr. Der Nachwuchs liess sich hingegen von den schlechten Witterungsbedingungen nicht abhalten. In den beiden Schülerkategorien drängten sich so viele Mädchen und Knaben an den Start, wie schon lange nicht mehr. Weder Blitz noch Donner konnte den Nachwuchs am neunten Rennabend stoppen. Glücklicherweise hellte sich das Wetter rasch wieder auf und die jungen Radsportler konnten bei einigermaßen akzeptablen Bedingungen auf die Strecke gehen. Der Nachwuchs wird auch das letzte

Abendrennen um 18 Uhr mit den beiden Rennen eröffnen. In sportlicher Hinsicht verlief die Saison 2025 abwechslungsreich. Dies obwohl es mit Cyrill Steinacher und Lars Emmenegger in den beiden Hauptkategorien Seriensieger gab. Steinacher war in dieser Saison im Hauptrennen der grosse Dominator. Er holte sich mehrmals den Sieg. Dies nach einer Saison 2024, als es im Hauptrennen keinem Fahrer gelang, mehr als einmal zu gewinnen. Vor Jahresfrist wurde erst im letzten Rennen über den Gewinner der Saisonwertung entschieden. In dieser Saison war es anders: Da stand schon früh fest, dass Steinacher die Saisonwertung auf sicher hatte. Spannend bis aufs letzte Rennen bleibt es dafür bei den Junioren und Anfängern. Da liefern sich Aurel Achleitner und Lars Emmenegger bis am Schluss ein Duell um die Saisonwertung. Achleitner ist der einzige Fahrer in den beiden Hauptprüfungen, der in dieser Saison an allen Abendrennen teilgenommen hat. Er hat zwar nur einmal gewonnen, ist damit jedoch die Regelmässigkeit in Person. Am Schluss der 59. Saison verbleibt dem Radfahrerbund Brugg als Veranstalter der diesjährigen Abendrennen nichts anderes, als Danke zu sagen. Nur dank der Unterstützung durch Behörden, Sponsoren und die vielen Helferinnen und Helfer ist die Durchführung der Abendrennen möglich. (awi)

Weitere Informationen auf: **www.abendrennen.ch**



Cyrill Steinacher steht vor dem letzten Abendrennen schon als Saisonsieger 2025 fest. BILD: ZVG

128476 BK

VIK Radsport
SCHRANER

Ihr Fachgeschäft für Velos und Service

Landstrasse 136 | 5415 Nussbaumen bei Baden
Tel. +41 56 282 35 60
velo@vik-schraner.ch | vik-schraner.ch



HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Beratung. Service. Qualität.
Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32 | F 056 284 19 06
info@hima.ch | www.hima.ch

128393 BK

BRUGGER TAXI
056 441 33 33
24h-für Sie da
Jetzt Taxi bestellen ...

128414 BK

Auto Gysi
Hausen



128419 BK



Metzgerei LUTHO
Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Eine Runde Würste gehört dazu.

128445 BK



BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ
MOR
SEIT 2004

128475 BK